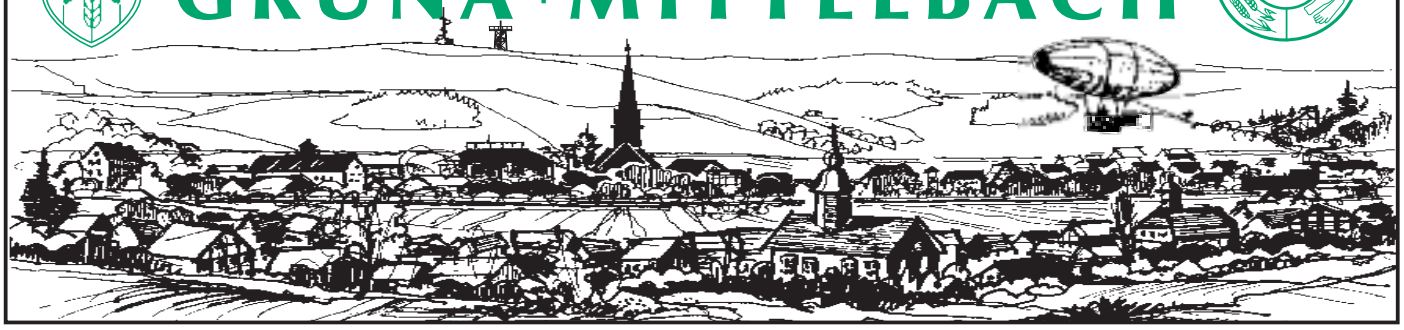
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



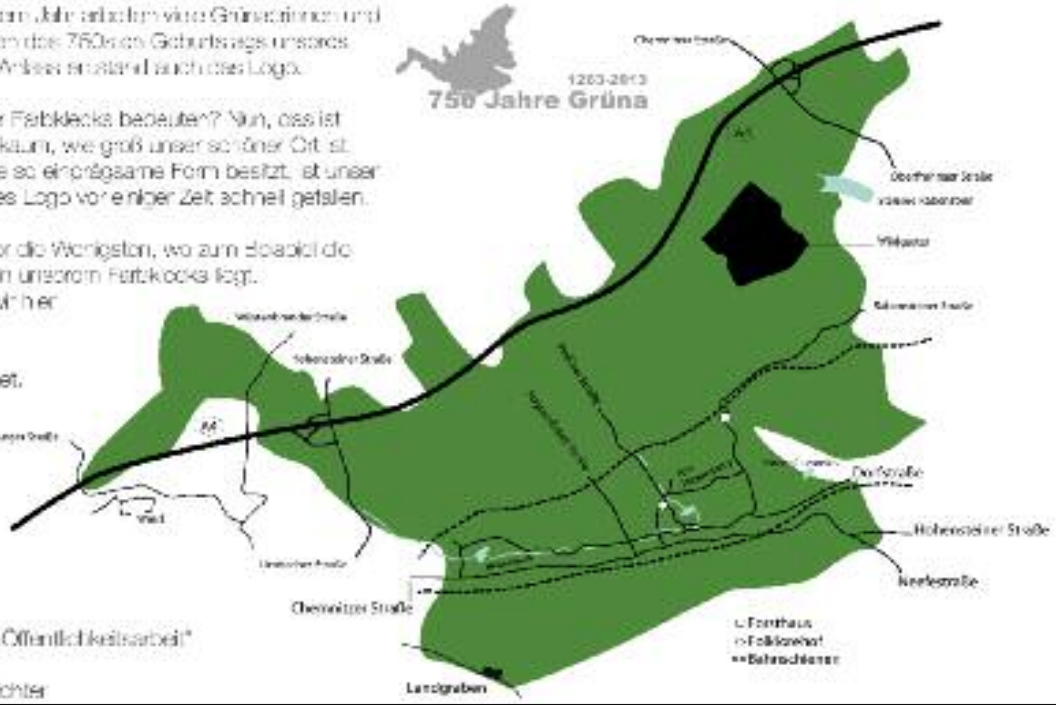
20. Jahrgang | Freitag, den 01. Februar 2013 | 01/2013

DAS GEHEIMNIS UM UNSER LOGO!

Schon seit über einem Jahr entdeckten viele Grünaerinnen und Grünaer am Gedenkstein des 750ten Geburtstags unseres Ortes. Aus diesem Anlass entstand auch dieses Logo.

Aber was soll dieser Farbklecks bedeuten? Nun, das ist Grüna. Man glaubt kaum, wie groß unser schöner Ort ist. Und weil Grüna eine so einprägsame Form besitzt, ist unser Entschluss für dieses Logo vor einiger Zeit schnell gefallen.

Nun wissen ja sicher die Wenigsten, wo zum Beispiel die Chemnitzer Straße in unserem Farbklecks liegt. Deswegen haben wir hier zur Orientierung einige markante Punkte eingezeichnet.



Die Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit"

Layout & Text: K. Richter

Die Mittelbacher feiern gern gemeinsam – was für 2013 vom Heimatverein vorbereitet wird, lesen Sie auf Seite 14

Noch mehr Infos zu unserem Fest

Was für die Festwoche vom 16. bis 25. August 2013 vorbereitet wird, erfahren Sie schwerpunktmäßig im Artikel „Auf ein Neues – in unser Jubiläumsjahr" vom Ortsvorsteher Lutz Neubert.

Wie es um die Finanzen steht und welche Spenden eingegangen sind, mehr dazu im Beitrag „Zur Tätigkeit des Heimatvereins" vom Vorsitzenden Bernd Hübler.

Eigenes 15jähriges Jubiläum zur Festwoche – der Gesangverein Grüna-Mittelbach feiert mit den Grünaern.

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe ist der 11. März 2013
Verteilung ab 28. März 2013

Zur Tätigkeit des Heimatvereins

Der Heimatverein Grüna hatte am 20. November 2012 seine Jahreshauptversammlung, auf der wieder ein Blick zurück auf das vergangene Jahr geworfen wurde und zu der wie immer die fleißigen Austräger unseres Ortschaftsanzeigers und andere Helfer zu einem kleinen Dankeschön (bei dem uns die Druckerei Mugler unterstützte) eingeladen waren.

Unter den Anwesenden war auch unser Mitglied Gunter Elsner. Mit großem Applaus dankten ihm alle im Saal, als bekannt wurde, dass er Anfang November mit einer erheblichen Geldspende für die 750-Jahr-Feier sein schon vielfach gezeigtes Engagement für unseren Ort eindrucksvoll unterstrichen hatte. Es ist für uns alle erschütternd, dass ausgerechnet er dieses Fest nicht mehr erleben darf. Wir werden in diesen Tagen oft an ihn denken. Mit Gunter Elsner hat der Heimatverein eines seiner jüngsten Mitglieder verloren – immer ansprechbar, hilfsbereit und einsatzbereit, wenn wir ihn brauchten.

Es fällt mir schwer, an dieser Stelle die erfolgreichen zwölf Monate des Heimatvereins im Jahr 2012 zu interpretieren, wie das auf der Jahreshauptversammlung geschah. Die Höhepunkte hat jeder Interessierte im Ort sicher erlebt: die Feste „Baumgartentag“, „Kirmes“ und „Weihnachtsmarkt“ (an denen der Heimatverein in unterschiedlichen Rollen beteiligt war). Neue Figuren für die Pyramide vor dem Rathaus, die Übergabe der restaurierten alten Pyramide an den Kindergarten, der Betrieb des Sprudelsteins (der sich allerdings wegen eines größeren technischen Defektes vorzeitig abschaltete) waren weitere Highlights. Gemeinsame Erlebnisse haben den Zusammenhalt weiter gefördert (Bootsfahrt auf der Mulde, Besuch einer Weihnachtsausstellung in Geyer).

Immer mehr in den Mittelpunkt unserer Tätigkeit rückt natürlich das große Fest im August. Jedes aktive Mitglied des Heimatvereins ist in irgendeiner Weise in einer der neun Arbeitsgruppen verankert.

Als Leiter der Arbeitsgruppe Finanzen, der auch die Herren Dr. Fritz Hähle, Klaus Ahnert, Gunter Bernstein, Danilo Howack und Lutz Neubert angehören, bedanke ich mich auch in deren Namen zunächst für weitere Spenden, die seit der letzten Veröffentlichung hinzugekommen sind, darunter auch einige Zweitspenden.

Wir bedanken uns bei

Heiko **Andersch,** Michael **Arnold,** Waltraut **Berger,** Andreas **Birke,** BMF Inh. Ronny **Bernstein,** Conditorei und Café Mario **Bösewetter,** Ellen **Elbe,** Arztpraxis Holger und Katrin **Elbe, Elsner**-Dach GmbH, **F+B** Fahrzeugtechnik, Zahnarztpraxis Cliff **Fiedler,** Friseurgeschäft Karl-Heinz **Fischer,** Firma Schrott-**Friedrich** Chemnitz, Buchbinderei und Schreibwaren Alexander **Geßner,** Dr. Fritz und Christa-Maria **Hähle,** Firma **HD-Bauprojekte,** Physiotherapie Kerstin **Kaiser,** Musik-Duo **„Die Kaisers“,** Brüniererei **Lietz** Chemnitz, Herbert **Lorenz,** Zahnarztpraxis Marcus **Mann,** Heiko und Kerstin **Merkert,** Roland und Gisela **Meyer,** Dietmar und Christa **Ott,** Frau **Parthey,** Getränke-**Pfeifer,** Rechtsanwältin Andrea **Pohlers,** Reiner **Rabe** Potsdam, Physiotherapie Bernd und Carola **Reinhardt,** Rolf-Dieter **Richter,** Arztpraxis Uwe und Sieglinde **Ritter,** Haarstudio in Chemnitz Anke **Seifert,** Heizung und Sanitär GmbH Jürgen **Strohm,** Modestübchen Sylvia **Strohm,** Zahnarztpraxis in Limbach-Oberfrohna Ute **Strohm,** Rudi und Erika **Türk,** Detlev **Welzel,** der Firma **WIDOS,** Frau **Wiedecke** Potsdam, Annelie **Winkler,** Helga **Zacharias.**

sowie bei der Ortsgruppe der **Volkssolidarität,** dem **Handballverein,** den **Wintersportlern,** dem **Geflügelzuchtverein** und den vielen anonymen **„Kleingeldspendern“** in unseren Sammelbüchsen.

Im Namen der Arbeitsgruppe möchte ich noch eine Bitte äußern. Sie werden in dieser Ausgabe des Ortschaftsanzeigers in einer einmaligen Aktion einen Einzahlungsschein finden. **Halten Sie uns bitte nicht für aufdringlich!** Wir wissen von zahlreichen Bürgern, dass sie auch einen kleinen Beitrag leisten möchten, aber die Formalitäten sie davon abhalten (Kontonummer nicht griffbereit usw.). Ihnen wollen wir die Umsetzung ihres Entschlusses erleichtern.

Vielleicht darf ich an den wohl gesetzlich geschützten Slogan des Journalisten Jochen Richert erinnern, der 1956 die ARD-Fernsehlotterie gründete: „Mit 5 Mark sind Sie dabei!“ Nun, andere Zeiten, andere Währungen. Aber sinngemäß würde das Grüna sehr helfen.

Bernd Hübler ❐

Nachruf

Die Freie Wahlgemeinschaft Grüna trauert um

Dachdeckermeister Gunter Elsner

der im Alter von 46 Jahren mitten aus dem Leben gerissen wurde.
Er war Gründungsmitglied unseres Vereins und seit 1999 engagierter Ortschaftsrat.
Neben beruflicher Anspannung hatte er immer auch ein großes Herz für Grüna und unterstützte das örtliche Leben in beispielhafter Weise.
Gunter wird uns allen fehlen.
Wir gedenken seiner in Ehren und fühlen mit seiner Familie.

Der Vorstand der FWG Grüna

Auf ein Neues – in unser Jubiläumsjahr

Ja, liebe Leserinnen und Leser, das neue Jahr begann mit einer Gradwanderung zwischen Neujahrswünschen und Entgegennahme trauriger Botschaften des Lebens. Dennoch möchte ich Ihnen an dieser Stelle zu allererst alles Gute wünschen, und ich freue mich im Namen des Ortschaftsrates auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit, denn das Jahr steht ganz im Zeichen unserer 750 Jahrfeier und einiger Jubiläen unserer Grünaer Vereine.

Wie eingangs erwähnt, stehen Freud und Leid sehr eng bei einander.

Tief bewegt musste nicht nur ich am Neujahrsmorgen die traurige Botschaft erfahren, dass ein hochgeschätztes Mitglied unseres Ortschaftsrates und ein guter Freund, welcher immer auf der Suche nach Lösungen war und unsere Ortschaft und die Vereine mehr als maßgeblich unterstützte, viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Wir trauern
um Dachdeckermeister
Herrn Gunter Elsner

Seiner Familie möchte ich auf diesem Wege im Namen unseres Ortschaftrates nochmals unser tief empfundenes Beileid und Mitgefühl in diesen schweren Stunden bekunden.
Das Leben ist vergänglich, doch Erinnerung, Liebe und Achtung bleiben für immer. Unmöglich ist es hier alles aufzuzählen, was Gunter in seiner kurzen Lebenszeit bewerkstelligte.
Es entsteht eine schwer zu schließende Lücke.

Es ist schwierig, gewisse Sachen in Worte zu fassen.

Dennoch möchte ich an dieser Stelle einige Informationen für sie weiter aufbereiten. Und dabei möchte ich auch einmal ein paar lobende Worte an unsere Stadt Chemnitz und deren Mitarbeiter richten. Es ist noch gar nicht so lange her, dass wir über den Rückbau von Lichtpunkten, oder wie man auf dem Dorfe sagt von "Straßenlampen", berichten mussten. Umso erfreuter war mein kleines Herz, als nach einem Bürgerhinweis ein Vororttermin mit Herrn Uwe Georgie vereinbart werden konnte mit dem Ergebnis, dass ein neuer Lichtpunkt an der Pleißaer Straße/ Ecke Hexenberg am Hotel Folklorehof errichtet wurde – hier muss man wirklich einmal Danke sagen.

Danke auch an unsere Schnitzer, denn die Pyramide, welche mit neuen Figuren vor dem Rathaus bestückt wurde, erfreute sich großer Beliebtheit bei groß und klein und ich bin glücklich, dass über die Feiertage und Silvester keine Beschädigungen an ihr (wie anderenorts gemeldet) entstanden sind.

Gefreut hätten sich bestimmt nicht nur die Wolfsjäger auf selbiger, wenn der eine oder andere seine Überreste vom Neujahrsfeuerwerk vor der Chemnitzer 109 ordentlich entsorgt hätte. Hier muss ich sagen: es sah aus wie Sau!

Viele Gespräche gab es noch bis zum Jahresschluss, zum Beispiel über den doch sehr mangelhaften Winterdienst gerade vor unserem Rathaus, wobei festzustellen ist, dass Mitarbeiter aus gewissen Strukturen der Stadt nicht gewillt sind, sich kurzfristig und flexibel als Stadt der Moderne zu beweisen.

In diesem Jahr wird die Deckschichtsanierung auf der Chemnitzer Straße eine große Rolle spielen, um Stolperfallen zu beseitigen und um unseren Festumzug auch auf Zelluloid noch besser aussehen zu lassen. Ein weiteres Projekt ist die lang ersehnte Sanierung unserer Baumgarten Grundschule.

Herzlich eingeladen im neuen Jahr sind sie natürlich wieder zu unseren monatlichen Ortschaftsratssitzungen und wie gewohnt donnerstags zur Bürgersprechstunde von 15 bis 17 Uhr im Rathaus.

Die **Festwoche** nimmt schon mächtig Gestalt an und wird ihre feierliche Eröffnung am 16. August haben, nachdem unsere Feuerwehr ihre Festaktveranstaltung zum 150jährigen Bestehen über die Bühne im „Sommerbad" gebracht hat. Am Samstag (17.08.) wird der Grünaer Faschingsclub sein 50jähriges mit den Grünaern und ihren Gästen feiern, und Sonntag (18.08.) kann man dann seine Kopfschmerztabletten im Bier beim Frühschoppen auflösen. Den Mittwoch (21.08.) sollte sich schon mal die Jugend vormerken, denn da gibt sich Radio Energy die Ehre, für Donnerstag ... ja das wird im nächsten Heft verraten – die Gerüchteküche brodelt schon um unsere Stargäste. Am Freitag (23.08.) werden wir dann beim Generationstreffen wieder den einen oder anderen alten Bekannten begrüßen können. Und bevor am Sonntag (25.08.) nach dem großen Festgottesdienst sich alle Gäste am mit großer Spannung erwarteten Festumzug erfreuen, geben

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Herr Hübler) und Mittelbach (Herr Neuber), Tel.: 0371/ 850114, Fax: 0371/ 855077

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723/499149, Fax: 03723/499138
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005

Erscheinungstag: 28. März 2013

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen oder zu schicken an Frau Gerda Schaale, Grüna, Damaschkestr. 2. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2013 ist der 11. März 2013.

sich am Samstag (24.08.) zwei alte Hasen des Radios zum Aktionstag in Grüna die Ehre, denn auch sie feiern 2013 ein Jubiläum.

Feierlich und musikalisch umrahmt wird unser Festgelände höchstwahrscheinlich mit einem gläsernen Sendestudio. Ja und die Fahrgeschäfte, welche unser Festgelände bereichern, werden wir auch im nächsten „Blättel“ verraten, auch was unsere Vereine sonst noch so in der Woche in Grüna veranstalten.

Unmut rief der Klau einer zur Weihnachtszeit gut gefüllten Spendenbüchse in unserer Konditorei Bösewetter hervor. Eine kleine Freudenträne gab es aber kurze Zeit später, als zwei private Spenden aus vorher genanntem Hause das Rathaus erreichten, wunderbar verpackt mit einem Bild eines ich möchte doch sagen jüngeren Einwohners von Grüna und großen ACDC Fan, welcher sich schon mal sportliche Gedanken zu unserer Jahrfeier machte und sie auf Papier brachte. Danke Max, das wertvolle Original und später bei Kunstauktionen für zu erwerbende Objekt hängt bei mir an der Wand im Rathaus.

Unseren bisherigen Spendern sagen wir herzlichen Dank für die Unterstützung zur Durchführung unseres Festes.

Also vielleicht sieht man sich schon mal zum Fasching am 9.Februar.
Bis dahin Euer Lutz..... ❐

ANZEIGEN

Winterspaziergänge durch den Rabensteiner Wald machen Appetit:

Kulinarische Genüsse im Forsthaus.

★★★★
FORSTHAUS
Hotel & Restaurant GRÜNA

WOHLFÜHLEN: Restaurant Forsthausstube und Wintergarten für kulinarische Genüsse • Biergarten mit Kinderspielecke, Weinkeller mit breitem Angebot an Spitzenweinen und Spirituosen aus aller Welt • Moderner Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad • **FREIZEIT:** 4 Bowlingbahnen mit Clubecke & separatem Raum • Verschiedene Räumlichkeiten für Familienfeiern aller Art • **HOTEL:** 30 komfortable Zimmer (Suiten, Doppelzimmer, Einzelzimmer) • Kaminzimmer mit einer Auswahl an exklusiven Zigarren • kostenloses WLAN im kompletten Haus

Service mit viel Herz – dafür stehen wir!

Hotel Forsthaus Grüna • Rabensteiner Straße 17 • 09224 Chemnitz / Grüna • Telefon: +49 (371) 84 25 20 • www.forsthaus-gruena.de

Ortschaftsrat Mittelbach

Es ist von grundlegender Bedeutung, jedes Jahr mehr zu lernen als im Jahr davor,

mit diesem Zitat von Peter Ustinov möchte ich Sie, liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher sowie alle Leserinnen und Leser, im Jahr 2013 begrüßen und Ihnen im Namen des Ortschaftsrates ein gesundes und erfolgreiches Jahr wünschen, in welchem es wieder einige Herausforderungen zu meistern gilt.

• Dazu unsere Baustellenvorschau

In diesem Jahr stehen für Mittelbach zwei Schwerpunkte im Kanalbau auf dem Programm. Zum einen der BA2 Pflockenstraße (BA steht für Bauabschnitt), welcher sich vom Kanalende des letzten Jahres bis zum Ende der Wohnbebauung erstreckt, und zum anderen der BA4 entlang der Hofer Straße.

Zum Kanalbau Pflockenstraße gibt es heute noch nicht viel zu sagen, da hierfür noch die Planungen laufen.

Der BA4 Hofer Straße wird sicherlich ein recht anspruchsvolles Projekt, da er sich von Haus Nr. 46 bis 62 erstreckt, damit eine Länge von über 300 m aufweist und viele zentrale Einrichtungen wie Schule, Feuerwehr, Arztpraxis, Rathaus sowie mehrere Geschäfte und Betriebe berührt. Zufahrten zu und Parkmöglichkeiten an diesen Einrichtungen werden teilweise nur eingeschränkt nutzbar sein. Dies stellt damit in erster Linie eine logistische Herausforderung für die dann tätige Baufirma dar. Ebenfalls davon betroffen wird auch die Querstraße sein, da auch dort Kanäle verlegt werden müssen.

Aber nach den Erfahrungen der letzten Jahre wird sicher auch dieses Bauvorhaben zu meistern sein – wenn sich alle Beteiligten (Planungsbüro, Bauträger, Baufirma und Anwohner) bereits im Vorfeld abstimmen und auch während der Bauzeit bei auftretenden Problemen das gemeinsame Gespräch suchen. In einer der nächsten Ortschaftsratssitzungen wird sicher noch mal detailliert über diesen Bauabschnitt informiert. Verfolgen Sie dazu bitte die Ankündigungen im Chemnitzer Amtsblatt.

• Weitere bauliche Maßnahmen

Im Nachgang zu den Kanalbauabschnitten der letzten Jahre gilt es noch einige Restarbeiten zu erledigen, welche dabei auf der Strecke geblieben sind. So sollen die abgerutschte Böschung an der Auffahrt zu „An den Gütern“ sowie die Oberfläche der „Müllergasse“ instandgesetzt werden. Für beide Maßnahmen gibt es bereits Zustimmung seitens des Tiefbauamtes aus dem letzten Jahr und beide Maßnahmen sind auch im Rahmen der Haushaltsdiskussion durch den Ortschaftsrat nochmals dort platziert worden. Nun bleibt abzuwarten, bis der vom Stadtrat am 19.12.2012 beschlossene Haushalt durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt worden ist, um dann gemeinsam mit dem Tiefbauamt diese Themen anzugehen.

Genauso verhält es sich auch mit dem unteren Teil der Mittelbacher Dorfstraße zwischen den bereits instandgesetzten Abschnitten. Auch hier hat der Ortschaftsrat dringenden Bedarf für einen Weiterbau angemeldet, um dem immer schlechter werdenden Straßenzustand entgegen zu wirken.

• Brückenschaden B173 Neefestraße

Ende letzten Jahres, als bekannt wurde, dass die Umgehungsstraße B173 nicht kommen wird, haben wir den Kontakt zum Landesamt für Straßenwesen und Verkehr (LASuV) gesucht, um die weiteren Schritte zur Beseitigung dieser „Baustelle“ abzuklopfen. Auch im Ortschaftsrat wurde dieses Thema mehrfach diskutiert, u.a. auch mit Herrn Patt, der dabei wie so oft seine Unterstützung angeboten hat.

Es gibt derzeit keine gesicherten Aussagen, außer dass ein neuer Knotenpunkt an dieser Stelle in Planung wäre. Ob das am Ende noch ein Brückenbauwerk, eine Kreuzung oder ein Kreisverkehr sein wird, ist momentan reine Spekulation, siehe auch Berichte in der FP vom 31.12.2012 und vom 17.01.2013. Eines ist jedoch wichtig, besonders dann, wenn die Planungen noch eine Weile andauern. Die Verkehrsführung, welche derzeit mit Hilfe einer Baustellenampel geregelt wird, sollte anderweitig mit geringerem Aufwand und für die Kraftfahrer unkomplizierter gestaltet werden. Entsprechende Vorschläge dazu hat der Ortschaftsrat bereits im Dezember an die Verkehrsbehörde der Stadt Chemnitz übermittelt. Eine Antwort darauf steht noch aus.

Ich hoffe, dass wir nun zeitnah Informationen über die zukünftige Verkehrsregelung und das zu errichtende „Ersatzbauwerk“ erhalten werden. Denn nichts ist schlechter als gar keine Information.

• Ortschaftsratssitzung im Januar

In der Ortschaftsratssitzung vom 7. Januar 2013 gab es außer zu den Bautätigkeiten nochmals eine lebhafte Diskussion zur Schließung der **Sparkassenfiliale Mittelbach.** Die Sparkasse Chemnitz wirbt ja dafür, dass die Mittelbacher Kunden sich nach Grüna orientieren sollen. Insbesondere die dortigen langen Wartezeiten, der Mangel an Parkplätzen und die nicht vorhandene Nahverkehrsanbindung zwischen Mittelbach und Grüna kamen dabei zur Sprache. Und so sind nicht nur ältere MitbürgerInnen, sondern auch Geschäftsleute verärgert über den momentanen Zustand. Schließlich decken sich ja die Öffnungszeiten der Geschäfte

im Prinzip mit denen der Sparkasse und so ist man als Geschäftskunde regelrecht aufgeschmissen.

Es wurde angeregt, gewisse Serviceleistungen weiterhin in Mittelbach, möglicherweise in bestehenden Geschäften, zu generieren. Ein entsprechendes Schreiben des Ortschaftsrates an den Vorstand der Sparkasse Chemnitz wurde ablehnend beantwortet. Es wird darin festgestellt, dass „… wir mit unserer heutigen Aufstellung des Geschäftsstellen- und Selbstbedienungsnetzes auch für die Kunden in Mittelbach ausreichend erreichbar sind.“ Weiterhin wurde ausgeführt – „So besteht beispielsweise eine direkte Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Mittelbach nach Siegmar, mit denen in wenigen Minuten die Geschäftsstelle Zwickauer Straße erreicht werden kann“. Außerdem – „… möchten wir darauf hinweisen, dass Überweisungen auch per Post in einem Briefumschlag an die Sparkasse Chemnitz gesandt werden können …“. Das sind drei beispielhafte Aussagen aus dem Antwortbrief des Sparkassenvorstandes auf unsere Anfragen. Weiterhin wurde ich gebeten, diese Aussagen im Ortschaftsrat bekannt zu geben. Am 4. Februar 2013 können Sie daher im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Informationen des Ortsvorstehers“ dazu den vollen Wortlaut des Schriftverkehrs erfahren. Wir halten diese Herangehensweise an das Thema für der Sache nicht dienlich und haben den Eindruck, dass hier ein klarer Schnitt gemacht werden soll.

So liegt es nun auch bei jedem Einzelnen, ob Privatperson oder Geschäftskunde, seine Probleme an die Sparkasse Chemnitz heranzutragen. Der Ortschaftsrat ist dabei gern behilflich, die Fakten kennen aber nur Sie als Kunden. Bleibt alles so wie es ist, werden sicher manche Kunden nach Siegmar fahren und andere sich alternativen Geldinstituten zuwenden. Wollen Sie etwas verändern, dann müssen SIE aktiv werden.

Weitere Diskussionspunkte waren Rahmenbedingungen in den Wohngebieten Hofer Straße / Aktienstraße sowie Fritzsche-Gut, wo es immer noch unansehnliche Ecken gibt, welche dem Ortsbild schaden und die Anwohner nerven. In beiden Fällen handelt es sich um private Erschließungsgebiete und so sind die Möglichkeiten der Einflussnahme für den Ortschaftsrat eher gering. Nichts desto trotz sind wir auch hier bemüht, mit den Verwaltern dieser Gebiete ins Gespräch zu kommen und die eine oder andere Verbesserung zu unterstützen.

Zur Ortsgestaltung – speziell am Rathaus – gibt es ebenfalls etwas Neues zu berichten. Links neben der Einfahrt zum Rathaus befindet sich seit Jahren eine alte Ortsinformationstafel. Diese soll im Frühjahr unter Regie des Ortschaftsrates und unter Beteiligung des Heimatvereins wieder auf Vordermann gebracht werden. Nachdem das Gestell neu gestrichen sein wird, soll eine massive Rückwand montiert werden. Für einen Teil dieser Fläche ist ein neu gestalteter Ortsplan in Arbeit. Auf den restlichen Flächen soll Betrieben, Gewerbetreibenden, Handwerkern, Geschäften und Dienstleistern gegen einen Obolus die Möglichkeit der Werbung für ihr Unternehmen in Form von Werbetafeln geboten werden. Ortschaftsrat Steffen Woitynek (Tel.: 850774) ist dafür als Ansprechpartner benannt. Wer also schon jetzt sein Interesse dafür bekunden möchte, sollte sich mit Herrn Woitynek in Verbindung setzen.

Mit der Wiederherrichtung dieser Tafel verfolgt der Ortschaftsrat das Ziel, im Ortszentrum den Ort Mittelbach zu präsentieren, Gästen unseres Ortes entsprechende Informationen über Straßennetz und öffentliche Einrichtungen zur Verfügung zu stellen und außerdem unseren Einwohnern einen Überblick zu verschaffen, was unser kleiner Ort zu bieten hat. Zögern Sie also nicht und bringen Sie sich an dieser Stelle mit ein.

Auch unseren hiesigen Vereinen soll die Möglichkeit geboten werden, sich mit Adresse, Ansprechpartner u.a. Informationen dort zu präsentieren.

- **Kulturelles**

Das „6. Weihnachtsbaumfeuer“ am 12. Januar 2013 am Feuerwehrgerätehaus haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wieder in bewährter Form durchgeführt, bei Bratwurst und Glühwein gab es sicher so manches interessante Gespräch. Wenigstens kam der Winter ein klein wenig zurück, um dem Ganzen ein gewisses Flair zu verleihen und es reichte für unsere Kleinen sogar zum Rodeln mit dem Plasteschlitten.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben damit wie schon in den letzten Jahren den Startschuss für die Veranstaltungen im neuen Jahr gegeben und dafür gebührt ihnen ein herzliches DANKESCHÖN.

Informationen über weitere Mittelbacher Veranstaltungen des Jahres 2013 können Sie im Beitrag des Heimatvereins in diesem Ortschaftsanzeiger nachlesen. Außerdem stehen auch schon viele Informationen dazu auf der Internetseite www.Heimatverein-Mittelbach.de unter der Rubrik „Termine“. Viel Spaß beim Durchstöbern.

- **Sitzungen des Ortschaftsrates**

Auch für 2013 bin ich zuversichtlich, dass die öffentlichen Ortschaftsratssitzungen von unseren Bürgern genauso gut besucht werden wie meine Sprechstunden donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr. Es gibt mittlerweile schon Stammgäste, aber auch solche, die zu bestimmten Themen vorbeischauen. Sicher ist dabei der Kanalbau derzeit der Dreh- und Angelpunkt, aber auch viele andere Themen werden in dieser Runde intensiv diskutiert und unsere Gäste kommen zur „Einwohnerfragestunde“ ebenfalls zu Wort. Viele Themen, welche uns auf diesem Weg erreichen, können bis zur nächsten Sitzung geklärt oder zumindest an die zuständigen Stellen verwiesen werden.

Bürgernahe Kommunalpolitik, Brückenschlag zwischen Stadtverwaltung, Stadtrat und unserer Einwohnerschaft – das haben wir uns auf die Fahnen geschrieben und das werden wir so auch weiter fortsetzen. Nicht zuletzt hat ja die Bürgerbeteiligung bei der Diskussion um die Schulsanierungen gezeigt, dass man auf diesem Weg etwas erreichen kann und so werden in den nächsten Jahren recht beträchtliche Mittel zur Schaffung eines zweiten Rettungsweges in unsere Grundschule investiert. Auch das ist ein Erfolg der ge-

meinsamen Arbeit der verschiedenen Institutionen und Vereine unseres Ortes mit Ihnen, liebe MitbürgerInnen.

Seien Sie deshalb auch weiterhin herzlich zu den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates Mittelbach eingeladen. Die Termine für 2013 sind 04. Februar, 04. März, 08. April, 06. Mai, 10. Juni, 08. Juli, 09. September, 07. Oktober, 04. November, 02. Dezember – jeweils 19.00 Uhr im Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27.

- **Der Frühling kommt bestimmt …**

… und so hat sich der Ortschaftsrat dafür entschieden, dieses Jahr im Rahmen der ASR-Aktion „Für ein sauberes Chemnitz“ auch in Mittelbach aktiv zu werden. Es ist geplant, am unteren Ortseingang Laub und Altholz zu entsorgen, die Bushaltestellen zu säubern sowie die Grünfläche vor dem Rathaus instandzusetzen.

Natürlich können wir Ortschaftsräte das nicht allein bewerkstelligen, aber wir wollen es gemeinsam mit dem ASR organisieren. Aus diesem Grund rufen wir unsere Einwohnerschaft und insbesondere unsere Vereine dazu auf, an diesem Vorhaben mitzuwirken. Wir tun dies letztendlich für uns, für unseren Heimatort. Mit dem ASR sind wir bereits in Kontakt getreten, um die notwendige technische Unterstützung abzustimmen. Über Ort und Zeit der Aktionen werden wir im nächsten Ortschaftsanzeiger berichten. Ziel ist es, dass spätestens zum Dorffest die geplanten Maßnahmen abgeschlossen sind. Beteiligen Sie sich bitte daran und melden Sie Ihre Bereitschaft dafür bei Frau Woitynek im Rathaus oder bei unseren Ortschaftsräten.

Gleichzeitig möchten wir alle Grundstückseigentümer dazu auffordern, ihren Teil zum guten Ortserscheinungsbild beizutragen, indem insbesondere nach den Wintermonaten die Gehwege wieder gründlich gereinigt werden. Speziell das Beseitigen von im Winter aufgebrachtem Streugut gehört satzungsgemäß zu den Anliegerpflichten. Jetzt wird mancher sagen – „Ja, wie sieht es denn vor den öffentlichen Gebäuden wie Schule und Rathaus aus?“ Sie haben völlig Recht, der Zustand dort, insbesondere nach dem ersten Tauwetter zu Silvester, als viele ihre Gehwege schon wieder gekehrt hatten, war nicht in Ordnung. Auch das haben wir im Ortschaftsrat registriert und werden die dabei beschäftigten Dienstleister in die Pflicht nehmen.

Im Übrigen können Sie die Termine der Straßenreinigung auf unserer Internetseite www.Mittelbach-Chemnitz.de nachlesen, genauso wie weitere Informationen über Veranstaltungen, Baumaßnahmen, Verkehrsbedingungen sowie Historisches und Aktuelles aus dem Ortsgeschehen. Schauen Sie einfach mal rein.

Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher – es bleibt zu hoffen, dass nun der Restwinter normal und ohne extreme Wetterkapriolen vorüber geht. Freuen wir uns gemeinsam auf Frühlingsgefühle, auf steigende Temperaturen, auf das Erwachen der Natur und „(frühjahrs-)putzen“ wir unseren Ort gemeinsam heraus. Davon profitieren wir alle.

Seien Sie im Namen des Ortschaftsrates bis zur nächsten Ausgabe herzlich gegrüßt.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
oder
OVFix.Mittelbach@web.de
E-Mail:
Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet:
www.Mittelbach-Chemnitz.de ❐

Neues aus dem AWO Hort Mittelbach

In den letzten Wochen des Jahres 2012 gab es viele schöne Erlebnisse für die Hortkinder. Während der Herbstferien vom 22.10. bis 2.11.2012 konnten die Kinder an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen, unter anderem bei Sportspielen, einer Schatzsuche, Kinoveranstaltung, einem Besuch des Straßenbahnmuseums in Chemnitz. Es wurde auch gebastelt und Obstsalat zubereitet, an einem Tag ging es um den Apfel.

Der Höhepunkt des Monats Dezember war die Weihnachtsfeier am 10. Dezember. Ein Künstler trat bei der Weihnachtsrevue auf und „ verzauberte“ alle Anwesenden mit seinen lustigen Darbietungen. Drei Kinder durften ihm dabei assistieren und erhielten dafür viel Applaus.

Anschließend ging es an das reich gedeckte Büfett.

Vor der Weihnachtsfeier wurde unseren Geburtstagskindern der Monate Oktober, November und Dezember gratuliert und ein Geschenk überreicht. An dieser Stelle möchten wir allen Eltern ein „Danke“ sagen, die leckere „Geburtstagstafelzutaten“ mitgeschickt haben.

Die Kinder und Erzieherinnen des Hortes ❐

Alles verändert sich mit dem, der neben mir ist oder neben mir fehlt.

Sylke-Maria Pohl

BESTATTUNGEN TRØGER

Vertrauen Sie auf Empfehlungen und Erfahrungen von Nachbarn - Freunden - Bekannten.

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer
An den Gütern 4 · 09224 Mittelbach
Tag und Nacht erreichbar!

Tel.: 0371-8 20 34 81
mobil: 0176 70 25 27 39

Kurzfristige Abholungen von zu Hause, aus Senioren- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern.

Zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Festlegung Ihrer Wünsche kommen wir ohne Aufpreis auch zu Ihnen.

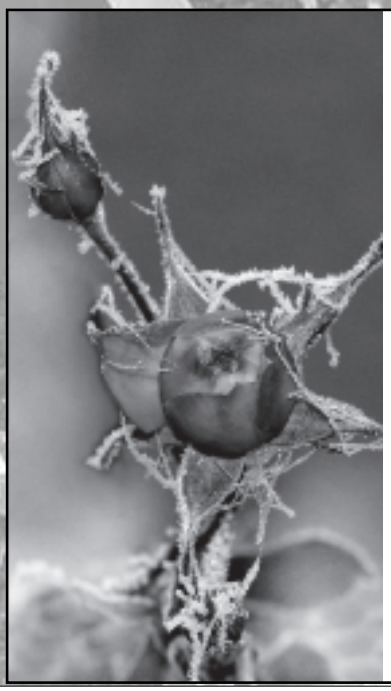
BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt IHK
Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernsthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Str. 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

Wenn Vertrauen entscheidet ...

... dieser Leitsatz gilt in meinem Unternehmen. Meine Mitarbeiter und ich betrachten es als notwendig und wichtig, Sie in allen Fragen auf dem Weg der Trauer zu begleiten und zu unterstützen. Aus diesem Grund sind wir jederzeit für Sie gebührenfrei erreichbar.

0800/ 66 70 990



"Dein Name wird mich begleiten, Deine Stimme,
Dein Gesicht, Dein Lächeln hab´ ich tief in mein
Gedächtnis geprägt, es wärmt mich in dunk´len Zeiten
und es leuchtet, wie ein Licht auf den Straßen,
wenn mir kalt der Wind entgegenschlägt!"

Reinhard Mey

Reiner Thiele

geb. 26.09.1948 gest. 10.12.2012

Wir danken allen, die uns in der Trauer nicht allein ließen, die ihr Mitgefühl auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und verstehen, was wir verloren haben.

In Liebe und Dankbarkeit

Eva und Kerstin

Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Kirchennachrichten für Grüna und Mittelbach
Februar bis März 2013

Liebe Gemeindeglieder, liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach!

Wir gehen in das neue Jahr hinein und erhoffen, dass es uns Gutes bringt. Wir bitten um den Segen Gottes.
Die Winterkirche in Grüna konnte noch nicht fertiggestellt werden. Wir freuen uns auf den neuen und modernen Gemeindesaal, der mit einer Glaswand von der Kirche abgetrennt ist.
Die Planungen für das Gemeindehaus in Mittelbach laufen noch. Wir hoffen und beten, dass in diesem Jahr der Baubeginn sein wird.
Auf dem Friedhof in Mittelbach ist eine Urnengemeinschaftsanlage errichtet worden. Es erfolgt in diesem Ortschaftsanzeiger die **Bekanntmachung.** Damit ist auch der Beginn der Belegung angezeigt. Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof Mittelbach. Nach Einrichtung einer Urnengemeinschaftsanlage wird die Friedhofsgebührenordnung Mittelbach vom 5.5.2003 wie folgt ergänzt: § 5 Gebührentarif, VII Sonstige Gebühren 3. Die Gebühr für die Beisetzung in einem Urnengemeinschaftsgrab beträgt 2.469,27 EUR. Dieser Nachtrag wurde vom Regionalkirchenamt am 22.11.2012 genehmigt. Der Kirchenvorstand der Ev-Luth, Kirchgemeinde Mittelbach als Friedhofsträger, gez. Joachim Göckeritz, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Mittelbach, am 8.1.2013.

Es grüsst Sie Ihr Pfarrer Göckeritz

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten

	in Grüna	in Mittelbach
Februar 2013		
03.02.13	09.30 Uhr gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst in **Grüna**	
10.02.13	09.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst	09.30 Uhr Predigt-Gottesdienst
17.02.13	09.30 Uhr gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst in **Mittelbach**	
24.02.13	09.30 Uhr Predigt-Gottesdienst	09.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
März 2013		
03.03.13	09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit dem Posaunenchor in **Grüna**	
10.03.13	09.30 Uhr Predigt-Gottesdienst	09.30 Uhr Predigt-Gottesdienst
17.03.13	16.00 Uhr 16Uhr-Gottesdienst mit Band	09.30 Uhr gemeinsamer Abendmahls-GD
24.03.13 Palmsonntag	09.30 Uhr GD mit Vorstellung d. Konfirmanden	09.30 Uhr GD mit Vorstellung d. Konfirmanden
29.03.13 Karfreitag	09.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst	14.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
31.03.13 Ostern	09.30 Uhr Osterfest-Gottesdienst	06.00 Uhr Osternachtsfeier
April 2013		
01.04.13 Ostern	09.30 Uhr gemeinsamer Predigt-Gottesdienst in Mittelbach	

ISRAEL-Abend: am 06.02.2013 um 19.00 Uhr im **Pfarrhaus Grüna,** Informationen über die Sicherheitslage vor Ort.
Gemeindebibelabende: am 13.02.13 und am 13.03.13 um 19.30 Uhr im **Pfarrhaus Grüna.**
Männerkreis Grüna: am 20.02.13 und am 20.03.13 um 15.00 Uhr im **Pfarrhaus Grüna.**
Frauenkreis: am 12.02.13 und am 12.03.13 um 14.30 Uhr im **Pfarrhaus Grüna.**
Frauenkreis Mittelbach: am 13.02.13 und am 13.03.13 um 14.30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35.
Frauenfrühstück: am 20.02.13 und am 20.03.13 um 09.30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35 in **Mittelbach.**
Männerrunde: am 08.02.13 und am 08.03.2013 um 19.30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35 in **Mittelbach.**

Für Anmeldungen zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen wenden Sie sich bitte an die Pfarramtskanzleien in Grüna und Mittelbach zu den Öffnungszeiten. **Pfarramt Grüna:** Tel.: 852045 geöffnet Mo, Di, Mi, Fr 08-12 Uhr, Do 14-18 Uhr, **Pfarramt Mittelbach** bei Fam. Türk, Hofer Str.19a: Tel.: 851366 geöffnet Di, Mi, Fr 08-11 Uhr, Mi 16.30-18.00 Uhr. Pfarrer Göckeritz ist unter der Tel.-Nr. 0371/852045 oder persönlich im Pfarramt Grüna erreichbar. ❐

STEINMETZ JORRA
Wir arbeiten seit über 20 Jahren für die Friedhöfe Grüna und Mittelbach
Besuchen Sie unsere neue Filiale mit Grabmal-Ausstellung in Grüna, Chemnitzer Straße 88 gegenüber der Kirche
Öffnungszeiten: Dienstags von 10 - 18 Uhr • Info unter: www.steinmetz-jorra.de

Herzlichen Dank allen,

die Herrn

Artur Delang

geb. 30.08.1914
gest. 18.12.2012

im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten,
ihm auch am Ende seines Lebensweges zur Seite standen,
ihm im Tode ihre Anteilnahme erfahren ließen.

In stillem Gedenken
Gudrun Schulze
im Namen der Familie

Grüna, im Januar 2013

Frank Barthold

geb. am 13.01.1947
gest. am 08.11.2012

Grüna, im November 2012

Danksagung

Es ist schwer, einen Menschen zu verlieren,
aber es ist ein Trost zu wissen, dass viele ihn gern hatten.

Nachdem wir von meinem lieben Ehemann, guten Vater, Bruder, Schwiegervater und Schwager Abschied genommen haben, ist es mir und meiner Familie ein Bedürfnis, allen ganz herzlich zu danken, die ihre aufrichtige Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Brückenteams vom Palliativprojekt Chemnitz, Herrn Holger Elbe für die ärztliche Begleitung sowie dem Bestattungsdienst UWE WERNER.

In stiller Trauer
Christl Barthold
im Namen aller Angehörigen

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.

Alice Meyer

geb. Glomb
geboren am 13. Januar 1928
gestorben am 27. November 2012

DANKE für eine stumme Umarmung, für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Blumen und Geldzuwendungen, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

DANKE allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl, der PKP Seniorenbetreuung Wüstenbrand sowie dem Redner Herrn Uwe Werner für seine einfühlsamen Worte.

In liebevoller Erinnerung
Mike Meyer

Mittelbach, im Dezember 2012

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Vati, Schwiegervater und Opa

Herrn

Hans Grett

20.08.1931 - 16.11.2012

und sagen allen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben und allen, die uns mit tröstenden Worten, Blumen, und Geldzuweisungen zur Seite standen von Herzen Dank. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Göckeritz und dem Team des Pflegedienstes Fleischer sowie dem Bestattungsdienst Sabine Sehrer.

In dankbarer Liebe
Ehefrau Hannelore
im Namen aller Angehörigen

Mittelbach, Dezember 2012

Heimatverein Mittelbach e. V.

Pünktlich zum Schwibbogeneinschalten ...

verwandelte sich unsere Gegend in ein Wintermärchen, so dass bei etwas Schnee und viel Sonnenschein rechtzeitig vorweihnachtliche Stimmung aufkam und unsere letzte Veranstaltung des Jahres 2012 damit würdig die Adventszeit einleitete.

Der Sonnabend am ersten Adventswochenende ist nun schon traditionell der Tag für das Einschalten unseres beliebten „Vereins-Schwibbogens“. Diesmal war es der 2. Dezember, an welchem in bewährter Art und Weise dieser gemütliche Nachmittag rund um unser Ortszentrum gestaltet und die Zeit der Vorfreude und Erwartung auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingeläutet wurde. Nach einer kurzen Eröffnung durch Rainer Neuber konnte man den weihnachtlichen Klängen der Bläserstücke des „Posaunenchores Grüna-Mittelbach“ und anschließend dem Programm des „Gesangvereines Grüna-Mittelbach“ lauschen. Bei Einbruch der Dämmerung erschienen dann – von unseren Kleinsten schon sehnsüchtig erwartet – Weihnachtsmann und Engel mit der Ponykutsche und kleinen Naschereien für die artigen Kinder. Anschließend wurde dann unser Schwibbogen eingeschaltet. Zusätzliche Figuren gab es diesmal zwar nicht, da aber der Gesangverein mittlerweile einen Chorleiter hat, wurde dies nun von Herbert Steinert auch auf dem Schwibbogen entsprechend dargestellt.

Für das leibliche Wohl sorgten auch diesmal wieder die Bäckerei „Kargus“ mit Stollen, Kaffee und leckerem Backwerk sowie das Eiscafé „Ackermann“ mit Getränken und Würstchen vom Grill.

Neben dem Service-Shop „Esche“ war diesmal auch der neu gegründete FSV Grüna-Mittelbach mit einem Fan-Artikelstand vertreten und zeigte damit sein Interesse, sich künftig zunehmend am Ortsgeschehen zu beteiligen.

Auch in der Heimatstube gab es wieder ein buntes Programm. Neben dem „Weihnachtsliedersingen“ zum Akkordeon gab es den „Anschnitt eines Original Erzgebirgischen Rosinen-Butterstollens“ – bereitgestellt von der Bäckerei „Seifert“. Die Vorsitzende des „Stollenverbandes Erzgebirge e.V.“, Karin Seifert, gab dazu entsprechende Erläuterungen.

Nicht zu vergessen sei auch das „Schauklöppeln“ unserer Klöppelfrauen vom Heimatverein im Eiscafé „Ackermann“.

Allen Organisatoren und Beteiligten dieses gelungenen Jahresausklangs sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Es zeigte sich wieder einmal, dass es in unserem kleinen Ort viele Menschen gibt, die sich und ihre Fähigkeiten gern mit einbringen, aber auch eine große Zahl an Gästen und Besuchern, welche dies zu schätzen wissen. Sicherlich kann man hier und da immer noch etwas verbessern und das soll auch der Anspruch für die Zukunft an uns selbst sein.

Kurzum – das alte Jahr ging an diesem Tag für uns als Heimatverein stimmungsvoll zu Ende und wir können darauf im neuen Jahr aufbauen. DANKE an alle, die 2012 daran mitgewirkt haben.

• Vorausschau auf 2013

Wenn dieser Ortschaftsanzeiger erscheint, ist die erste Veranstaltung des Jahres bereits wieder vorüber. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr veranstalteten am 12. Januar 2013 ihr „6. Weihnachtsbaumfeuer“ – siehe auch Beitrag es Ortschaftsrates in diesem Ortsanzeiger.

Wie sieht nun die weitere Planung des Heimatvereins für 2013 aus?

Am **22. Februar 2013** lädt der Heimatverein zum Spieleabend ins Hotel „Abendroth“ ein. Beginn ist dort ab 18 Uhr – man kann jedoch jederzeit

Bad und Heizung
von
SAREI
Haus- und Dachtechnik GmbH
Für die ganze Familie 'was dabei!
... sag ich doch!
FACHAUSSTELLUNG
FABRIKVERKAUF
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna
Tel.: 0371-842430
Fax: 0371-8424319
www.sarei.de
Heizung · Sanitär · Solar
Fachausstellung
Montage · Wartung · Service

Meisterbetrieb
ELSNER Dach GmbH
Dachdeckerei. Zimmerei. Energieberatung.
IHR PARTNER RUND UMS DACH.
Mit tiefer Betroffenheit und Trauer nehmen wir Abschied.
Nach dem viel zu frühen Tod von Dachdeckermeister
Gunter Elsner
wird die Geschäftsleitung der ELSNER Dach GmbH,
nach 3-jähriger gemeinsamer Führung nun
von Dachdecker- und Zimmerermeister Sven Fleischer fortgeführt.
Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.
Chemnitzer Straße 107
09224 Grüna
Tel.: 0371 / 8101126
Fax: 0371 / 8101726
Funk: 0172 / 9829107
E-Mail: info@elsner-dach.de
Web: www.elsner-dach.de

dazu kommen, je nachdem, wie es zeitlich passt. Zu Beginn wird sich meist sowieso etwas unterhalten, gegessen und getrunken, bevor dann spontan einzelne Spielrunden, z.B. Skat, Rommé oder Brettspiele zustande kommen. Hauptsache es werden Spiele und gute Laune mitgebracht.

Für den **09. März 2013** ist im Gemeindezentrum ein Liederabend mit Rudolph Kostas und Mathias Spindler geplant. Dies – so Rudolph Kostas – soll sein „Abschiedskonzert“ werden, denn bereits voriges Jahr hatte er ja seinen bevorstehenden Ruhestand angekündigt. Für uns ist das also die Gelegenheit, nochmals ein Konzert mit verschiedenen Titeln aus den Programmen der letzten Jahre zu erleben, was sicherlich viel Spaß und Unterhaltung bereiten wird. Der **Kartenvorverkauf** beginnt **ab 4. Februar 2013** bei Frau Woitynek **im Rathaus.**

Am **13. März 2013** findet unsere 1. Mitgliederversammlung dieses Jahres im „Gemeindezentrum“ statt, zu welcher alle Mitglieder eine schriftliche Einladung erhalten.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass einige Veranstaltungen auf der Kippe stehen, wenn es uns nicht gelingt, weitere Helfer und Unterstützer für deren Vorbereitung und Durchführung zu finden. Aktuell haben wir 146 Vereinsmitglieder – damit sollten wir in der Lage sein, unser hohes Niveau beizubehalten und gemeinsam den Ansprüchen, welche wir als Heimatverein und als Ort an uns selbst stellen, gerecht zu werden. Wenn jeder mal darüber nachdenkt, wie er sich entsprechend seiner Möglichkeiten mit einbringen oder wen er ggf. zu einer Mitwirkung überzeugen kann, sollte dies kein Problem darstellen. Was möglich ist, zeigte ja wie eingangs erwähnt unser letztes Schwibbogeneinschalten.

Für den **20. April 2013** möchten wir Sie zu unserer diesjährigen Vereinsausfahrt mit „Dietrich Touristik“ zur „Glashütter Uhrenkunst & Oberelbe Kaffeeschiff“ einladen. Hier eine kurze Reisebeschreibung für alle Interessenten.

- **„Glashütter Uhrenkunst & Oberelbe Kaffeeschiff“**

Der herrliche Ausflugstag führt durch den Lockwitzgrund, über Wiesen und Wälder nach Glashütte, wo seit über 160 Jahren Meisterwerke feinster Uhrentechnik hergestellt werden. Führung durch das Uhrenmuseum mit unzähligen Exponaten. Danach Einkehr im Müglitztal zu einer Gulaschsuppe, bevor wir in Pirna einen Entdeckungsspaziergang unternehmen. Nachmittags Elbuferfahrt nach Königstein und Schifffahrt bei Kaffee & Kuchen durch die prächtige Sächsische Schweiz. Ab Pirna gemütliche Heimfahrt.

Wer an dieser interessanten Fahrt teilnehmen möchte, sollte sich bis spätestens **11. März 2013** bei Frau Woitynek im Rathaus anmelden – und die Reisekosten (pro Person 49,00 €) auf das Konto des Heimatvereins überweisen.

Sparkasse Chemnitz
BLZ 87050000
Kto-Nr. 3587002303
Verwendungszweck:
Ausfahrt Glashütte

Alle **weiteren Termine für 2013 für Ihre persönliche Planung** nachfolgend in Kurzform …

01. Mai 2013
Mitwirkung beim Maibaumsetzen in Reichenrand

01.-05. Mai 2013
Festwoche **„750 Jahre Reichenbrand“**

24.-26. Mai 2013
Mittelbacher Dorffest – **„135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mittelbach“**

… im Juni
wieder einmal eine Ortsführung (in Planung)

16.-25. August 2013
Festwoche **„750 Jahre Grüna“** mit „Festumzug“

06. September 2013
14. Saugrillen (Vereinsveranstaltung)

28. September 2013
11. Mittelbacher Bauernmarkt

05. Oktober 2013
12. Herbst-Wanderung

06. November 2013
2. Mitgliederversammlung 2013

30. November 2013
8. Schwibbogen-Einschalten

Bei diesem Veranstaltungsangebot ist sicherlich für jeden wieder etwas dabei. Weitere umsetzbare Ideen sind jedoch jederzeit willkommen. Lassen Sie uns diese wissen, z.B. zur Mitgliederversammlung oder sprechen Sie unsere Vorstandsmitglieder darauf an.

• Ein Ausblick auf unser diesjähriges Dorffest

Unser Dorffest soll 2013 weiter in den Mittelpunkt rücken als in den letzten Jahren. Schließlich gibt es wieder einmal etwas zu feiern – das „135-jährige Bestehen unserer Freiwilligen Feuerwehr“. Die Kameraden sind bereits weit in ihren Planungen und gemeinsam mit dem Heimatverein haben sie schon konkrete Vorstellungen entwickelt, was das diesjährige Programm angeht. So wird es wieder eine Mischung aus Bewährtem und Neuem geben und dem Anlass einen würdigen Rahmen verleihen. Mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden.

• Heimatstube

Unser Heimatstubenteam hat sich für dieses Jahr auf folgende Öffnungszeiten festgelegt …

anlässlich unserer örtlichen Feste nach Vereinbarung bzw. Aushang

Feste Öffnungszeiten am …
25. Mai 2013 – (zum Dorffest)
26. Mai 2013 – (zum Dorffest)
28. September 2013 – (zum Bauernmarkt)
30. November 2013 – (zum Schwibbogen)

Ansprechpartner sind ...

Christa Gierdahl	0371 – 8203239
Christl Griebel	0371 – 851719
Margit Zöhfeld	0371 – 8203486

Verfolgen sie dazu bitte auch die aktuellen Aushänge im Schaukasten an unserer Heimatstube.

Liebe Heimatfreunde – nachdem der Jahreswechsel witterungsmäßig diesmal regelrecht ins Wasser gefallen ist, sieht es derzeit so aus, als ob der Winter doch nochmal zurück kommt. Für Mensch und Tier, für die ganze Natur wäre das auch äußerst wichtig. Jede Jahreszeit hat ihr Wetter und zum Winter gehören nun mal Schnee und Minustemperaturen. Umso größer wird dann die Vorfreude auf den Frühling, auf ein laues Lüftchen, auf die ersten Schneeglöckchen und Märzenbecher sein. Auch das Osterfest Ende März rückt in wenigen Wochen bereits wieder in Reichweite.

Freuen wir uns gemeinsam darauf, dass die Tage wieder länger werden und die Veranstaltungen näher rücken. Neben unserem Feuerwehrjubiläum gibt es ja mit den Festwochen in unseren Nachbarorten Reichenbrand und Grüna weitere nicht alltägliche Höhepunkte im neuen Jahr.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden mit Ihnen im Jahr 2013.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V. ❐

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

ANZEIGEN

Rückschau

Die ersten Tage des neuen Jahres sind vorbei und die meisten von uns hat der Alltag wieder eingeholt. Lassen Sie mich noch mal zurück blicken auf unsere letzten beiden Veranstaltungen im vergangenen Jahr.

Das **„Pyramide anschieben“** hat alle Besucherzahlen der letzten Jahre in den Schatten gestellt. Unsere Gäste konnten bei herrlichem Winterwetter das tolle Programm genießen. Und dieses Jahr ist es schon wieder passiert, nur mit Hilfe der vielen Kinder und dem Weihnachtsmann drehte sich die Pyramide richtig herum.

Auch der **Weihnachtsmarkt** war sehr gut besucht. Der Samstag begann mit dem Auftritt des Posaunenchores Grüna, und für gute Stimmung sorgte DJ Langhammer. Die Kinder aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten haben uns mit ihrer Darbietung verzaubert. Ich finde es einfach herrlich, wenn die Zwerge da stehen und voller Leidenschaft singen. Dann kommt der Weihnachtsmann und die Kinderaugen werden ganz groß und strahlen. Vielen Dank lieber Weihnachtsmann Dietmar Engst für deinen Einsatz.

Am Sonntag war das Wetter dann nicht mehr so toll, trotzdem haben alle ganz tapfer ausgehalten. Ich denke da zum Beispiel an den Posaunenchor Grüna, dem die Notenblätter fast weggeflogen sind, oder die eingeschneiten Auslagen der Verkaufsstände. Zur Freude der Kinder kam der Weihnachtsmann noch mal vorbei. Er wurde von den Ponys mit Schlitten der Familie Trochold begleitet und hat die Wunschzettel der Kinder abgeholt. Alle Kinder, die ihre Adresse auf den Wunschzettel geschrieben haben, sollten Post vom Weihnachtsmann bekommen haben.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Besucher aus Grüna, Mittelbach und natürlich die zahlreichen Gäste aus Nah und Fern, an die Vereine, die Händler, die Künstler und die Mitwirkenden, ohne deren Ideen und deren großartige Unterstützung solche Veranstaltungen nicht denkbar wären. Ganz besonders möchte ich mich bei der Firma Thomas Uhlig Elektrotechnik GmbH und speziell bei Lutz Gerlach bedanken.

Der **Weihnachtsmannsack** wurde gefüllt von: Schreibwaren Geßner, Postshop Wehde, Edeka-Simmel-Markt Grüna, Tintenpatronen & mehr Steffen Schaarschmidt, Esso Tankstelle Gerd Weißflog, Mode Strohm, Edeka „Nah & Fern“ Dieter Zirkler und Connys Getränke-Markt Reichenbrand. Vielen Dank!

Außerdem danken wir dem Revierförster Göthel für die Genehmigung, den Weihnachtsbaum zu holen, der Baumschule Hohenstein-Ernstthal für das bereitgestellte Fahrzeug und Siegfried Nitzsche für die Hilfe beim Auf- und Abbau der Pyramide.

Stühle für den Taubenschlag

Ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art hat uns die Familie Pfeifer vom Forsthaus Grüna gemacht. Ganz unkompliziert haben sie uns Stühle für den Taubenschlag überlassen. Mit den schon vorhandenen Stühlen haben wir jetzt eine ausreichende Bestuhlung für unsere Veranstaltungen. Herzlichen Dank!

Bibliothek

Seit Oktober des vergangenen Jahres werde ich von zwei tüchtigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen – Frau Hoyer und Frau Wegner – in der Bibliothek unterstützt.

Die Buchspender der letzten zwei Monate: Anita Krauße, Dorita Herberger, Ottilie Götz, Anja Heiber, Ursula Beckert, Renate Türk, Fam. Karl

Stiehler, Sieglinde Reichel, Fam. Ralf Hoyer, Thomas Wittke und Martina Böhm.

Leider können wir bis auf weiteres keine Bücher mehr annehmen. Wir haben in den letzten Wochen so viele geschenkt bekommen und müssen diese erst einmal einpflegen und neuen Platz schaffen. Bitte haben Sie Verständnis.

Seniorengymnastik

Denken Sie schon länger, Sie sollten einmal etwas für sich tun? Sie haben die magischen “50” überschritten, fühlen sich nicht mehr so beweglich wie “früher” und möchten Vorsorge für die Fitness des nächsten Lebensabschnittes treffen?

Im Kreis von Gleichgesinnten erleben Sie wohldosierte Übungen, angepasst an die körperlichen Eigenschaften der Teilnahmer, die Körper und Geist aktivieren. Unsere Senioren treffen sich bereits mittwochs von 14 bis 15 Uhr. Wegen der großen Nachfragen werden noch einige Mitstreiter für eine 2. Gruppe mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr gesucht. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Steffi Rudat im Kulturbüro.

Alle Veranstaltungen des Schnitzverein Grüna e.V. mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz.

Steffi Rudat
Kulturbüro Schnitzverein Grüna e.V. im Folklorehof
Tel.: 0371 / 850913, Fax-Nr.: 0371 / 27246286
Mail: schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de ❐

Sächsische Posaunenmission e. V. Posaunenchor Grüna

Der Posaunenchor Grüna wünscht allen Freunden, Förderern und Sponsoren unseres Chores viel Gesundheit, Freude und Wohlergehen sowie Gottes Segen für das Jahr 2013. Herzlich bedanken wollen wir uns für alle guten Wünsche zum Weihnachtsfest.

Ich möchte einen kurzen Rückblick auf unsere letzten Einsätze geben, auch wenn diese schon einige Zeit her sind. In der Advents- und Weihnachtszeit waren wir an elf verschiedenen Terminen in Grüna, Mittelbach und Chemnitz zu hören.

Am 30. November konnten wir am Kinderhaus Baumgarten die Pyramide mit unseren Instrumenten mit anschieben. Wie bestellt setzte genau zu diesem Zeitpunkt kräftiger Schneefall ein.

Am nächsten Tag, auch dieses Mal mit unseren Instrumenten, waren wir beim Einschalten des Mittelbacher Schwibbogens dabei.

Einen Tag später, am 1. Advent vormittags, erklangen die Instrumente am „Altenheim am Wald“ und nachmittags dann zu unserer traditionellen „Eröffnung der Adventszeit“ in der Grünaer Kirche.

Eine Woche später waren wir am Samstag, dem 8. und am Sonntag, dem 9. Dezember, auf dem Grünaer Weihnachtsmarkt zu hören. Leider mussten wir das Konzert wegen des starken Schneesturmes abbrechen. Instrumente und Finger waren gefroren.

Am 09.12. früh spielten wir in der Mittelbacher Kirche zum Adventsgottesdienst.

ANZEIGEN

Wer am 22. Dezember vormittags auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt war, konnte dort direkt nach dem traditionellen Türmerruf unseren Instrumenten lauschen.

Auch am Heiligen Abend durften wir, wie immer, die Christvespern begleiten. Diesmal verstärkten uns Familienangehörige von Bläsern. Vielen Dank!

In diesem Jahr wollen wir uns zum Heimatfest mit einbringen. Wir werden zum Tag der offenen Kirche mittun und natürlich beim Festumzug dabei sein. Außerdem kann man unserem Chor auch in diesem Jahr an verschiedenen Stellen unserer Orte zuhören.

Bläser, die gern mitblasen möchten, sind uns herzlich willkommen. Wir üben freitags 19.30 Uhr in den Räumen der Kirchgemeinde. Wer mehr über uns erfahren will, kann gern im Internet nachschauen:

www.posaunenchor-gruena.de

Für die Mitglieder des Posaunenchores
grüßt Sie ganz herzlich
Werner Günzel
Posaunenchorleiter ❐

ANZEIGEN

Pyramidenanschieben im Kinderhaus Baumgarten

Am 30. November 2012 hatte das AWO Kinderhaus Baumgarten zum Pyramidenanschieben eingeladen. Nach einem gemütlichen Adventsbasteln und Adventskaffee zogen Eltern und Kinder im dichten Schneetreiben aus zum „Stillen Lichterlauf“ mit selbstgebastelten Laternen. Der Grünaer Posaunenchor empfing die Teilnehmer des Laternenumzugs bei ihrer Rückkehr mit weihnachtlicher Musik und läutete das Anschieben der Pyramide ein. Mit einem kräftigen „Hau ruck!“ setzte sich die große Pyramide schließlich in Bewegung.

Bis dahin war es jedoch ein langer Weg. Die Ortspyramide stand ursprünglich vor der alten Kindertagesstätte in Grüna. Mit dem Umzug in das neue Kinderhaus „Baumgarten“ fand auch die Pyramide einen neuen Platz vor dem Rathaus. Dank des Engagements von Walter Bunzel, damaliger Ortsvorsteher, begannen bereits 2009 die Bemühungen, der Kita eine eigene Pyramide zu schaffen. 2011 entstand das Gerüst für die neue Pyramide, das natürlich auch mit Figuren bestückt werden musste.

So entstand die Idee, die kindgerechten Märchenfiguren der Ortspyramide zu nutzen. Da der Heimatverein Grüna die Figuren mit großem Aufwand restauriert hat, konnten diese der Kita nicht kostenlos überlassen werden. Gleichzeitig gab es für die neuen Figuren der Ortspyramide noch nicht genug Spendengelder. In einem Aufruf wurden daher alle Eltern und Großeltern gebeten, einen Teil zur Finanzierung der Figuren beizutragen. Die Resonanz darauf war überwältigend: Im Nu waren alle Figuren „verkauft“ und mit der Verdopplung der Spenden seitens der AWO konnte dem Heimatverein am 30. November ein symbolischer Scheck über 5.000 Euro überreicht werden. Für die Pyramide der Kindertagesstätte wird nun noch eine Tafel gefertigt, auf der alle Spender aufgeführt werden.

Dank allen Sponsoren:

- **Sandmann mit Lokomotive**
  Familie Börner/Wermke
  (Fa. Universal Transport)
- **Oberförster mit Luftschiff und ein großer Tannenbaum**
  Familie Küchler/Ullmann
  (HD Gebäudeprojekt GmbH)
- **Schneemann**
  Familie Weißbach
- **Gelber Engel**
  Familie Andreas Müller
- **Weihnachtsmann**
  Familie Born/Vieweg
- **Förster**
  Familie Uhle/Petzold
  (Handelsvertretung Uhle)

ANZEIGEN

- **Hexe**
  Familie Pester
  (Friseur&Kosmetik Pester)
- **Oma auf Stuhl**
  Familie Donner
- **Roter Engel**
  Familie Türk
- **Blauer Engel**
  Familie Gleisberg
  Hänsel
  Firma Sarei
- **Gretel**
  Familie Heckers/Uhlmann
  (Cubus Hausverwaltung)
- **Rotkäppchen**
  Herr Oliver Grimm
- **2 Rentiere**
  Familie Granzer
- **Großer Baum**
  Familie Milanow
- **Mittlerer Baum**
  Familie Krause
- **Mittl. Baum mit Sonnenblume**
  Familie Wartmann
- **Mittl. Baum mit Pilz**
  Familie Katzschner
- **Kleiner Hase**
  Frau Lichtenfeld
- **Engel mit Schlitten**
  Familie Diener, Familie Schlegel,
  Familie Prenzlow,
  Eltern der Sonnengruppe
- **Großer Baum**
  Eltern der Eichhörnchengruppe
- **Wolf**
  Kirstin Klobe, Madlen Richter,
  Rico Mutterlose, Eva Paschke
- **Kleiner Pilz**
  Steffi Huckewitz-Pitsch,
  Ivonne Jackisch, Ingrid Förster,
  Ramona Lötzsch, Sebastian Grumt
- **Kleine Blume**
  Manuela Kirmes
- **Hexenhaus**
  Förderverein des AWO
  Kinderhauses Baumgarten e. V.
- **Frau Holle**
  Team des AWO
  Kinderhauses Baumgarten

Tanja Boutschek, AWO konkret

Allen Lesern, Kindern und Familien ein erfolgreiches Jahr 2013. Rückblickend ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die unser Pyramidenanschieben so unvergesslich werden ließen, und dem Posaunenchor, der diesem Nachmittag die musikalische Note gab.

Bedanken möchten wir uns weiterhin bei Anchor Lamina, Fa. Sarei, Schrott-Friedrich GmbH, Frau Modes für das Schulanfängerfoto, dem FSV Grüna-Mittelbach e.V. für den tollen Basketballkorb sowie Frau Karras und den Kindern der Baumgartengrundschule für das weihnachtliche Programm.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die unserer Kita über das Jahr tatkräftig zur Seite standen. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit unserem Elternrat sowie Förderverein und blicken gemeinsam in ein erfolgreiches und bestimmt erlebnisreiches Jahr 2013.

Es grüßen alle kleinen und großen „Baumgartenhausbewohner“.

Manuela Kirmes
Leiterin AWO Kinderhaus
Baumgarten ❐

ANZEIGEN

In Grüna haben Sportler gelebt bzw. trainiert, die weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt geworden sind. Erinnern wir uns an den Fußballer „Lazer“ Walter Türk, an den Leichtathleten Herbert Uhle, an Falko Weißflog, 1976 Skiflugweltrekordhalter mit 174 m und 5. Platz der Vierschanzentournee 1977/78 oder an . . .
Aber gäbe es eine Umfrage nach der sportlichsten Familie Grünas im vergangenen Jahrhundert – da könnte sich eine Frau melden und würde bestimmt ganz vorn landen. Deshalb waren wir im

Gespräch mit Lotte Schroth

Kennen wir gar nicht, werden einige denken. „Ihr könnt ruhig Lotte Rothenburger schreiben, der Name ist noch immer bekannt.“ Nicht nur deshalb, weil sie von 1960 bis 1985 als Bibliothekarin bei Buchlesungen, Bibliotheksführungen und während der Ferienspiele der Kinder viele mit Literatur und Kunst vertraut gemacht hat. Wenn wir ergänzen, dass ihre Mutter eine geborene Boden ist, wissen vor allem die Fußballfans zurückliegender Jahre, dass das mit der sportlichsten Familie stimmen wird. Wir dürfen ihre 2005 aufgeschriebenen Erinnerungen an ihre Großeltern und ihre Kindheit lesen und für die Gesprächswidergabe nutzen.

Die Mutter von Lotte Schroth – Helene Boden – war die älteste der Geschwister, sie hatte noch ihre Schwester Elisa (Liesel) und die Brüder Kurt, Walter, Hans, Rudi und Heinz. Alle Jungs waren begeisterte Fußballer, kickten für die Grün-Weißen des „Sportverein Grüna 1912 E.V.“ im Wiesengrund, waren aktiv dabei, als die 1. Mannschaft in der Spielzeit 1936/37 den Aufstieg in die höchste Spielklasse Sachsens, die Gauliga, schaffte.

„Ich wurde schon als Kind mitgeschleift auf den Fußballplatz. 1936 geboren, konnte ich nicht viel begreifen, was da auf dem Rasen geschah. Meine Mutter war immer dabei. Sie hat jedes Fußballspiel angeschaut, hat mitgefiebert und ‚Tooor‘ geschrien. Auch für meine Großmama, so hat sie immer erzählt, war das die schönste Zeit, denn jeder war ein exzellenter Spieler und hat dem Team gedient. Meine Großeltern müssen riesig stolz auf ihre Jungs gewesen sein. Doch dann war alles vorbei. Der Krieg zerstörte das Glück der Familie Boden, die Söhne wurden einer nach dem anderen eingezogen.“

Kurt, Hans und Heinz sind gefallen, Walter kam mit Tbc zurück und starb kurz danach. Rudi kam als einziger unversehrt nach Hause – um am Grab seiner Frau zu trauern. Diese hatte ihre in Heimarbeit gefertigte Ware nach Chemnitz geliefert und war im Bombenhagel umgekommen. Auch der Schwiegersohn kam mit Tbc aus dem Krieg und steckte seine Frau Liesel an, beide starben.

„Ich erinnere mich, dass meine Mutter nach den Todesnachrichten – wie viele andere Frauen – immer schwarz gekleidet war, und an ihren hasserfüllten Satz, ‚den müsste man erschießen‘. Wie erst muss meine Großmama – die Mutter – geweint, geschrien, entsetzlich gelitten haben unter dem Verlust von fünf ihrer Kinder, dazu Schwiegertochter und Schwiegersohn. Vielleicht hielt sie die bis zu ihrem Tod bestehende Hoffnung aufrecht, dass der vermisst gemeldete Sohn Kurt zurückkehren würde, vielleicht half ihr die Pflege der Gräber beim Weiterleben. Ich bin noch heute traurig, wie meine Familie in diesem sinnlosen Krieg fast ausgerottet wurde. Und die Gefahr von Kriegen weltweit ist noch nicht gebannt!“

Die Brüder Heinz, Kurt, Walter, Hans und Rudi Boden waren vor dem 2. Weltkrieg begeisterte Fußballer im „Sportverein Grüna 1912“

Mit diesen schweren Kindheitserinnerungen und der zerrütteten Ehe ihrer Eltern, sie wuchs mit ihrer zehn Jahre älteren Schwester beim Vater Hans Rudolph (auch ein Fußballer) in Mittelbach auf, musste Lotte ihren Lebensweg meistern. Sie lernte Industriekaufmann und zog 1953 zu ihrer Schwester, die in Wasserburg am Inn verheiratet war. Dort fand sie Ruhe und Harmonie im Zusammenleben – aber keine Arbeit im Beruf.

Sie war zunächst als Dienstmädchen „in Stellung“, lernte ihren späteren Ehemann Georg kennen und folgte ihm ins Ruhrgebiet. „Als Hausmädchen der Familie des Großindustriellen Stinnes lernte ich den Kapitalismus pur kennen. Einerseits der unendliche Reichtum, andererseits die Demütigungen des Personals, das betraf nicht nur mich 18jährige. Mein Mann arbeitete im Bergwerk, musste sich im Schichtdienst mit einem Kumpel das Bett teilen. Unser ältester Sohn, nach bayerischer Tradition auch Georg genannt, wurde 1957 noch in Mülheim geboren, ein Jahr später kehrte ich, nun mit Familie, nach Grüna zurück, meiner Mutter zuliebe und weil wir in Bayern, von wo mein Mann ja stammte, keine Arbeit fanden.“ Sohn Klaus wurde 1959 geboren, Tochter Birgit folgte im Jahr 1964.

Wie anfangs erwähnt, arbeitete Lotte Rothenburger bis 1985 in der Bibliothek, die sich im Kulturhaus der SDAG Wismut befand. Als Glücksfall für Grüna bezeichnet sie das Engagement und die finanzielle Unterstützung der Wismut. „1985 war mein Akku leer, ich spürte, so konnte es nicht weitergehen.“ Scheidung von ihrem Mann, eine Magenoperation – bei der folgenden Reha lernte sie ihren 2. Mann kennen. Sie folgte ihm 1987 in den Harz. Mit ihren Kenntnissen im Bibliothekswesen richtete sie in der Firma, in der sie in der Materialwirtschaft arbeitete, eine Zweigstelle der Ortsbibliothek ein. Ihre Erfahrungen aus der Grünaer Sektion für Wandern und Touristik, in der sie seit 1972 mit ihrem 1. Mann und später mit ihren Kindern aktiv war, nutzte sie, um in ihrem neuen Wohnort eine Wandergruppe zu gründen.

weiter Seite 24

In der Spielzeit 1937/38 gelang der Aufstieg in die höchste Spielklasse Sachsens – bei jedem Heimspiel ging „kein Äppel mehr zur Erde“ – bis 8000 Sportbegeisterte säumten das Spielfeld im Wiesengrund

Zeittafel

1908
entstanden die Fußballmannschaften „Wacker“ und „Jungwacker“ aus dem 1903 gegründeten „Arbeiter-Turnverein Grüna E.V.“ heraus. Gespielt wurde auf einer Wiese an der Reichenbrander Straße bzw. auf dem Gelände am alten Schießstand

1912
Aus der Riege des „Allgemeinen Turnvereins Grüna E.V.“ (gegründet 1848/1861) löst sich der „Sportverein Grüna 1912 E.V.“ und beginnt mit dem Fußballsport auf einem Platz an der Bahnhofstraße.

1921/22
Auf dem vom „Arbeiter-Turnverein Grüna E.V.“ erworbenen Grundstück im Wiesengrund erhielt der „Verein für Sport und Körperpflege E.V.“ – so der neue Name – vom Gemeindevorstand die Genehmigung zum Bau eines Sportplatzes und einer Turnhalle. Alle Mitglieder des Turnvereins und viele Grünaer helfen beim Bau des Sportplatzes. In den Folgejahren entstehen eine Turnhalle und ein Wirtschaftsgebäude mit Wohnungen und Schankraum.

1926
Der „SV Grüna 1912 E.V.“ schließt einen Pachtvertrag mit dem Gutsbesitzer Trompelt ab und baut einen Sportplatz an der Baumgartenstraße/Ecke Pleißaer Straße

1933
Nach dem Machtantritt Hitlers wurde der Arbeitersport aufgelöst und sein Eigentum enteignet. Die Anlagen im Wiesengrund blieben den Grünaer Sportfreunden erhalten, weil der „SV

Grüna 1912 E.V.“ seinen Spielbetrieb dorthin verlagerte. Die Anlage ist bis heute Heimstatt des Fußballs in Grüna.

weiter Seite 24

Als Witwe kehrte Lotte Schroth 2001 zurück nach Grüna und fühlte sich bei den Wanderfreunden sofort gut aufgenommen. Inzwischen hatte sich herausgestellt, dass sie und ihr 1. Mann nach der Rückkehr 1958 von der Stasi permanent beobachtet wurden. Ihr Sohn Georg hatte unter der Westverwandtschaft zu leiden. Als Handballer trainierte und spielte er zunächst in der Mannschaft der DHfK Leipzig, dann wurde er nach Aue geschickt. Als Torschützenkönig der DDR-Oberliga trainierte er 1988 mit der DDR-Nationalmannschaft für die Olympischen Spiele in Seoul. Tochter Birgit war erfolgreich im Skilanglauf und Sohn Klaus spielte Fußball in Grüna.

Wie sieht Frau Schroth das Leben in Grüna in der Gegenwart?

„Ich wünsche mir, dass die Bibliothek im Folklorehof mit den neuen Angeboten von vielen genutzt wird, auch wenn sie den Bestand der ehemaligen Ortsbibliothek schon aus räumlichen Gründen nicht erreichen kann. Die Vereine haben sich, so wie ich das u.a. im Ortschaftsanzeiger lesen kann, nach der Wende wieder stabilisiert. Mein Eindruck ist, dass der Zusammenhalt besser geworden ist und Jung und Alt unter einem Dach gut harmonieren können. Neue Vorstellungen der jungen Leute können das Vereinsleben doch bereichern – bei den Naturfreunden erlebe ich das. Auch wenn ich jetzt alles langsamer angehen lassen muss, nach der Winterpause will ich wieder dienstags zur Dachsbaude, um mit den anderen Erinnerungen auszutauschen und Neues zu erfahren. Was ich mir vor allem wünsche: dass wir die 750-Jahrfeier unseres Ortes in einer friedlichen Zeit erleben.

Bernd Hübler und Gerda Schaale bedanken sich bei Frau Schroth, dass sie uns so offenherzig Einblicke in ihr bewegtes Leben und ihre Familiengeschichte gewährt hat. Vielleicht hat sie Leser zum Nachdenken gebracht und ein klein wenig angeregt, die guten Vorsätze für sportliche Aktivitäten im neuen Jahr umzusetzen.

Zeittafel

nach 1945
Der „Rasensport Fußball“ unterstand zunächst wie alle anderen Sportmannschaften dem Sportamt der Gemeinde. 1949 schlossen sich alle eigenständigen Vereinigungen zur „Sportgemeinschaft Grüna“ zusammen, ab 1953 mit dem Namen „Betriebssportgemeinschaft Motor Grüna“, Trägerbetrieb war der VEB Drahtziehmaschinenwerk.

1990
als „FSV Grüna 08“ wird der Fußballsportverein neu gegründet.

2012
erfolgt der Zusammenschluss mit dem Mittelbacher Fußballverein zum „FSV Grüna-Mittelbach ❐

ANZEIGEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher

und wieder hat ein neues Jahr begonnen. Wir schreiben das 15. Jahr als Gesangverein.

Viele Herausforderungen warten in diesem Jahr auf uns. Im März beginnen wir schon mit den ersten Auftritten.

Am 12. Mai werden wir zum Musikfest mit mehreren Chören an der Großveranstaltung „Chemnitz singt“ auf der Küchwaldwiese teilnehmen.

Im Juni geht es beim Liedersommer in Lichtenwalde gleich weiter.

Natürlich dürfen wir beim großen Fest in Grüna auch nicht fehlen, unserem Heimatfest. Wir arbeiten schon jetzt an der Präsentation für unser 15-jähriges Jubiläum zum Heimatfest.

Und so geht es dieses Jahr weiter.

Mit viel Freude am Singen werden wir sicher alles bewältigen können. Es wäre doch sehr schön, wenn sich der/die eine oder andere Sänger/in für unseren Verein entscheiden könnte. Bei uns ist jeder herzlich willkommen, der Lust und Liebe zum Singen hat. Auch Geselligkeit wird bei uns groß geschrieben.

In diesem Sinne, lasst es uns anpacken – auf ein Neues!

Renate Neubert
(Vorsitzende) ❐

ANZEIGEN

Grünaer Geflügelzüchter werden in Leipzig Europameister und Europachampion

Vom 7. bis 9. Dezember 2012 wurde auf der neuen Messe in Leipzig die 27. Europaschau für Geflügel und Tauben durchgeführt. Den Besuchern und Preisrichtern wurden insgesamt 66.355 Tiere von 7500 Ausstellern präsentiert. Unter ihnen die Grünaer Züchter Jens Schlegat, Dieter Reichel, Jürgen Polus, Eckhard Clauß und Joachim Lasch.

Dieter Reichel konnte auf die von ihm gezüchtete Rasse „Indische Zwergkämpfer, weiß-fasanenbraun“ den Titel eines Europameisters und Europachampions erringen. Insgesamt stellte er 24 Tiere zu Schau. Bereits 2006, ebenfalls in Leipzig, war er Europachampion geworden.

Joachim Lasch zeigte in Leipzig 20 Tiere der Taubenrasse „Berner Halbschnäbler, schwarzscheckig und rotscheckig“ und stellte ebenfalls den Europameister und Europachampion. Desweiteren zeigte er vier „Arabische Trommeltauben dominant rot-gescheckt!! 2010 wurde er in Pfarrkirchen (Bayern) auf „Berner Halbschnäbler“ schon einmal Europameister und -champion.

Darüber hinaus waren die anderen 3 Züchter Jens Schlegat mit „Deutschen Zwerghühnern orangehalsig“, Jürgen Polus mit „Zwerg-Wiandotten gestreift“ und Eckard Clauß mit „Modena Schitti“ in verschiedenen Farben sehr erfolgreich. Jedoch hatte es hier für einen Europa-Titel nicht gereicht – die Konkurrenz war zu

stark. Insgesamt war es ein gelungener Auftritt der Grünaer Züchtergemeinschaft. Schließlich noch einige Informationen zu unserer Vereinsschau vom 24. – 25.11. 2012, die wir wieder im Autohaus-Fugel in Mittelbach durchführen durften. Von 22 Züchtern unseres Vereins wurden 205 Tiere den Gästen vorwiegend aus Grüna und Mittelbach vorgestellt. Eine bunte und vielfältige Palette an Hühnern, Zwerg-Hühnern und Tauben konnte bestaunt werden. Auch Züchter aus den Umlandvereinen, so aus Rabenstein, Röhrsdorf, Niederfrohna, Lichtenstein und Gersdorf, begrüßten wir unter den ca. 300 Besuchern.

Zur Eröffnung der Schau am Sonnabend waren unsere beiden Ortsvorsteher von Mittelbach und Grüna, Herr Gunther Fix und Herr Lutz Neubert, anwesend und richteten einige Grußworte anlässlich des 115-jährigen Vereinsjubiläums an Mitglieder und Besucher. Insbesondere bedanken sich die Mitglieder des Vereins bei Herrn Markus Fugel, der uns nunmehr zum siebenten Mal seine Räumlichkeiten großzügig und kostenfrei zur Verfügung stellte. Wie immer fanden wir optimale Bedingungen vor, um unsere Rassegeflügelausstellung abhalten zu können. Auch gilt unser Dank nachstehend aufgeführten Freunden und Gönnern der Rassegeflügelzucht, die unsere Ausstellung zu einem wahren Höhepunkt in der 115-jährigen Geschichte werden ließ.

- Ortschaftsräte Grüna und Mittelbach
- Bäckerei Seifert, Leukersdorf
- Landwirtschaftsbetrieb Klaus Möbius, Mittelbach
- Medizinische Fußpflege-Podologie Hahn, Grüna
- Fa. Kühnert – Textilien, Niederfrohna
- Fa. Auto – Seyboth, Grüna
- Fa. Wolfram Storch, Mittelbach
- Uhrmachermeister Thomas Steger, Grüna
- Fa. MAFA Fensterbau & Montage, Grüna
- TSD – Uhlig Elektrotechnik GmbH, Grüna
- Friseursalon „Haarmonie“ Susann Polus-Layritz, Grüna
- Fa. Reinhold Transporte, Mittelbach
- Agrargenossenschaft „Unteres Erzgebirge“, Neukirchen
- Fliesengeschäft Sven Schrepel, Grüna
- Simmelmarkt, Grüna

Leider ist unsere Ausstellungssaison schon wieder zu Ende und es gilt, im Frühjahr wieder mit der Nachzucht zu beginnen.
Bis zur nächsten Info allen Lesern ein dreifach „Gut Zucht“

Jürgen Polus,
1. Vorsitzender ❐

ANZEIGEN

Haus- und Grundbesitzerverein Chemnitz und Umgebung e.V.
Markt 19 · 09111 Chemnitz
Telefon (0371) 6 44 61 72 · www.hug-chemnitz.de
Nehmen Sie uns unter die Lupe!
Guter Rat ist nicht teuer!

LOWINUS
Fensterbänke • Treppen • Fußböden
Abdeckplatten für Küche und Bad
Außenanlagen und anderes
KUNST UND NATURSTEIN
Johannes Lowinus

AUTO SERVICE SEYBOTH
• Reparatur aller Fzg.-Typen
• Inspektionen • Unfallinstandsetzung
• Autoglasservice
• Reifenservice / Einlagerung
• Klimaservice • HU/AU täglich
• Werkstattersatzwagen
• Hol- / Bringedienst
Meisterbetrieb – Freie Kfz-Werkstatt
www.autoservice-seyboth.de
Karosserie-Check + Unterbodenpflege
ab 30,– €
09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel./Fax: 0371/85 42 38 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de

RENÉ ITTNER
VERSICHERUNGSMAKLER
mit Erlaubnis nach §34d Abs. 1 GewO
Ihr persönlicher Sachwalter
VFV
- Versicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden -
- Bausparen und Finanzierungen -
- Investmentanlagen -
- Kundenversicherungs-Vergleichsrechner -
Annaberger Str. 104 · 09120 Chemnitz

kontakt@zimmereibeckmann.de
Balkone / Terrassen
Dachstühle
Wintergärten
Carports
Holzbau
Modernisierung
Altbausanierung
Energieberatung
Besuchen Sie uns auch auf www.zimmereibeckmann.de
Zimmerei Beckmann
Dorfstraße 83
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel: 0371/6200412
Mobil: 0163/6200411
Fax: 0371/2831142
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und beraten Sie gern - individuell und kreativ, ganz nach Ihren Wünschen.

VERANSTALTUNGSZENTRUM
Postraße 2 b • 09353 Oberlungwitz
Tel. 03723 / 73 800 02
Veranstaltungen und Vorträge
Saalvermietung f. Familienfeiern u. Tagungen
Wir richten gern Ihre Veranstaltung aus!

Malta Special Deal
1 Woche Englischunterricht
Inkl. Flug, Unterkunft, Zertifikat uvm.
Termine im März und April 2013
ab 449,– € p.P.

BAUSTOFFHANDELS-GENOSSENSCHAFT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL e.G.
BHG
Alle Angebote gültig bis 28.02.2013
baustoffe@bhg-hot.de www.bhg-hot.de
OSB-Platte
mit Nut und Feder geschliffen
2,50 x 0,625 m
15 mm 6,89 €/m²
18 mm 8,19 €/m²
22 mm 9,99 €/m²
6,89
Aussaaterde
20 l
2,90
Futterhaus
verschiedene Modelle
174,
Trockenbauschrauber
ESR 500
1,45
Sonnenblumenkerne
1 kg gemischt 1,45 €
5 kg schwarz 4,85 €
8,50
BHG Hohenstein-Ernstthal Tel. 03723 / 6 99 97-0
BHG Lichtenstein Tel. 037204 / 23 59
BHG St. Egidien Tel. 037204 / 21 04
BHG Wüstenbrand Tel. 03723 / 71 11 07
Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr
BHG Langenchursdorf Tel. 037608/3215
Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr

2013: drei Jubiläen

Die 750-Jahr-Feier Grünas ist zweifellos die wichtigste, aber nicht die einzige Jubiläumsveranstaltung, die für uns in diesem frisch begonnenen Jahr von Interesse ist.

So schrieb uns Wolfgang von **Zeppelin** vor kurzem, dass am **6./7. Juli der 175. Geburtstag** seines berühmten Verwandten gefeiert wird, der ja knapp 18 Monate jünger ist als unser Fliegender Oberförster. Da wird sicher einiges los sein am Bodensee, und Interessenten sollten jetzt schon überlegen, ob sie sich an einer Reise dorthin beteiligen wollen, vielleicht sogar gemeinsam mit unserem Ernst Georg.

Kurz darauf folgt das nächste Jubiläum. Es hat wieder was mit Luftschiffen zu tun, und so natürlich auch mit Baumgarten. Allerdings ist es diesmal sein Compagnon **Wölfert,** der **am 10. August vor 125 Jahren die motorisierte Luftfahrt einläutete.** Ja wirklich, der war das, und nicht etwa die Brüder Wright mit ihrem Doppeldecker von 1903. Wölferts Urenkel Günter Schulz, vielen Grünaern inzwischen bekannt, hat zu diesem Anlass folgenden schönen Artikel für unser Ortsblatt geschrieben:

125 Jahre Motorluftfahrt

Das Bundesland Baden-Württemberg feierte im Jahr 2011 das Jubiläum „125 Jahre Automobil“ Denn 1886 erhielt Dr. Carl Friedrich Benz aus dem badischen Mannheim das Deutsche Reichs-Patent Nr. 37435 für seinen Patent-Motorwagen, also für das erste Automobil der Welt. Aus diesem Anlass wurden in Baden-Württemberg, und nicht nur hier, viele Gedenkveranstaltungen durchgeführt, und das SWR-Fernsehen hatte einen sehenswerten Dokumentarfilm gedreht.

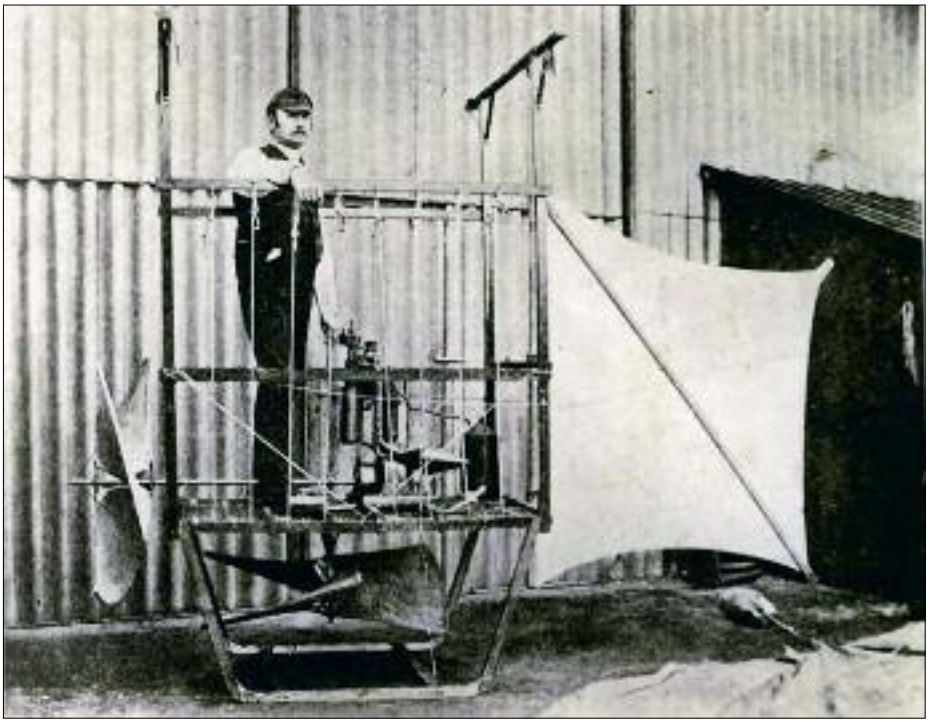
Zwei Jahre später, am 5. August 1888, hat seine Frau Bertha Benz mit ihren beiden Söhnen, jedoch ohne

ANZEIGEN

Wissen ihres Mannes, mit diesem Patent-Motorwagen ihre Eltern in Pforzheim besucht und dabei die erste Überlandfahrt eines Automobils über 106 Kilometer durchgeführt, und zwei Tage danach auch wieder zurück. Und so nebenbei erhob sie die Stadtapotheke in Wiesloch, Baden, zur „Ersten Tankstelle der Welt“, denn Benzin wurde seinerzeit in der Apotheke verkauft.

Nur fünf Tage darauf, am 10. August 1888, erhob sich aus dem Hofe der Daimlerschen Fabrik auf dem Seelberg im württembergischen Cannstatt (dem heutigen Bad Cannstatt bei Stuttgart) das Luftschiff des aus Leipzig stammenden Dr. Wölfert, angetrieben von einem Benzinmotor von Gottlieb Daimler, der seiner Form wegen „Standuhr“ genannt wurde. Es landete nach ca. 12 km Luftfahrt auf dem Exerzierplatz bei Kornwestheim. Wölferts Luftschiff basierte auf dem „System Baumgarten“ – einem Luftschifftyp, der vom sächsischen Luftschiffpionier Ernst Georg Baumgarten aus Grüna bei Chemnitz entwickelt worden war und mit dem dieser 1879 erstmals erfolgreich aufstieg, damals allerdings mangels eines Motors mit Muskelkraft angetrieben.

Somit wurde nur fünf Tage nach der weltweit ersten Überlandfahrt eines Automobiles bereits die Motorluftfahrt eingeläutet, mit einem Benzinmotor, also mit einem Motor, mit dem die Luftfahrt überhaupt erst ermöglicht wurde. Wie wir wissen, gab es vorher



ANZEIGEN

bereits Versuche mit Dampfmaschinen (Henri Giffard 1852), Gasmotoren (Paul Haenlein 1870/71) und Elektromotoren (Renard und Krebs 1884 sowie Gebrüder Tissandier 1883/84), um nur einige dieser Pioniere zu nennen. Wir wissen heute, dass diese Motoren nicht für die Luftfahrt geeignet waren bzw. sind.

Der erfolgreiche Aufstieg von Cannstatt war der bisher größte Erfolg eines Baumgarten-Wölfertschen Luftschiffes, wenn auch der Motor mit 84 kg (42 kg/PS) und Dr. Friedrich Hermann Wölfert mit über 90 kg für das kleine Luftschiff zu schwer waren und deshalb sein Assistent Michael aus Dresden das Luftschiff bediente.

Somit können im Jahre 2013 das Bundesland Baden-Württemberg und der Freistaat Sachsen gemeinsam „125 Jahre Motorluftfahrt“ feiern. Gottlieb Daimler hatte bereits 1885 seinen Motor als Luftschiffmotor patentieren lassen und war mit dem Ergebnis der ersten Auffahrt zufrieden. Er konnte seinem Motto treu bleiben, das lautete: Meine Motoren sollen „zu Lande, zu Wasser und in der Luft“ verwendet werden können. Darum hat Daimler als sein Markenzeichen die drei Ebenen (Wasser, Erde und Himmel) mit seinem dreizackigen Stern symbolisiert. Ja, Sie haben recht, der Zacken am Mercedes-Stern, der nach oben zeigt, gehört dem Luftschiff von Dr. Wölfert, System Baumgarten.

Weitere Auffahrten Wölferts in Leipzig, Dresden, Stuttgart, Ulm, Augsburg, München und Wien, mit und ohne Motor, sollten folgen. In Augsburg konnte Wölfert den Fabrikanten Kommerzienrat August Riedinger für die Luftfahrt begeistern. Dieser baute fortan Luftschiffe, Frei- und Fesselballone und hatte einen wesentlichen Anteil daran, dass Augsburg bis heute den Beinamen „Luftfahrtstadt“ trägt. Bis 1897 baute Wölfert 7 Luftschiffe, die alle die Merkmale des genialen Luftschifferfinders Baumgarten beinhalteten, und führte über 100 Auffahrten mit wechselnden Erfolgen durch.

Ich glaube, dass dieses Ereignis nicht nur in Baden-Württemberg im Jahre 2013 gefeiert werden wird. Ich könnte mir u. a. vorstellen, dass das SWR-Fernsehen dazu eine Dokumentation drehen würde und dass der Zeppelin NT (denn auch er trägt Bauteile, die bereits Baumgarten vor 135 Jahren erfunden oder angedacht hat) am 12. August 2013 mit Sammlerpost zugunsten des Pestalozzi-Kinderdorfes Wahlwies von Cannstatt nach Kornwestheim fährt und damit die denkwürdige Fahrt von damals wiederholt. Vielleicht gibt es sogar eine Sonderpostkarte; das wäre nach 1988 Aldingen, 1994 Riethnordhausen und Schönfeld, 1997 Pleißa und Grüna und 2000 Schönfeld die 5. Sonderpostkarte zu Ehren von Baumgarten und Wölfert. Der Erlös kommt wie immer dem Kinderdorf zugute. Bitte bestellen bei: Flugpost Kurier, Pestalozzi-Kinderdorf, D-78333 Stockach

Günter O. Schulz, Rottweil

Urenkel von Dr. Friedrich Hermann Wölfert

Ich bedanke mich bei Günter Schulz und freue mich auf seinen Vortrag zur „Sonntagsmatinee“ am 27. Januar – bei Erscheinen dieses Blattes ist der Termin leider schon vorbei.

Fritz Stengel,
Heimatverein, AK Baumgarten ❐

ANZEIGEN

Gasthaus Zum Vierseitenhof

Für das 1. Halbjahr des Jahres 2013 haben wir für Sie Besonderheiten und Veranstaltungen organisiert und laden Sie recht herzlich dazu ein:

04. Februar 2013 ab 17:00 Uhr zwei Hauptgerichte zum Preis von Einem
14. Februar 2013 Romantisches Essen bei Kerzenschein
25. Februar 2013 ab 17:00 Uhr Schnitzel–Abend

02. März 2013 Frühlingstanz mit „Party for you"
11. März 2013 ab 17:00 Uhr zwei Hauptgerichte zum Preis von Einem

15. April 2013 ab 17:00 Uhr Wickelklöß–Abend
29. April 2013 ab 17:00 Uhr Steak–Abend

04. Mai 2013 „Tanz in den Mai" mit DJ „akustik-express"
12. Mai 2013 Spezialmenü zum Muttertag
27. Mai 2013 ab 17:00 Uhr zwei Hauptgerichte zum Preis von Einem

15. Juni 2013 Hof- und Scheunenfest mit der Rockband „Razzpthal"

Kartenvorverkauf für die Tanzveranstaltungen ab sofort.
Reservierungen für die besonderen Abende werden ab sofort entgegen genommen.

Ihr Team des Gasthauses
„Zum Vierseitenhof"

Hofer Straße 127
09353 Oberlungwitz
Telefon: 03723 / 62 69 89

AUTOHAUS TEICHMANN

An der Wiesenmühle 4; 09224 Chemnitz Grüna,
Tel.: 0371 842940, Fax: 0371 8429419
www.autohaus-teichmann.de

Service

Unser ANGEBOT im Februar!

gültig vom 1.2.2013 bis 28.2.2013

- kostenlos 1 Satz Wischerblätter vorn
  bei Durchführung einer Inspektion aller Fahrzeugmarken
- Ölwechsel inkl. Öl ab 35,- € zzgl. Ölfilter
  für alle Fahrzeugmarken

Vermietung
Nissan Primastar
bis zu 8 Personen
ab 65,00 € / Tag inkl.
200 km frei

EP: und läuft

Service-Hotline

03723-65200

EP: Semmler
Elektrofachmarkt

LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION, ELEKTRO-HAUSGERÄTE

Semmler GmbH, 9353 Oberlungwitz, Goldbachstraße 17a
Tel. 03723 65200, Fax 03723 412733
www.ep-semmler.de

FÖRDERVEREIN GRUNDSCHULE MITTELBACH E.V. SAGT DANKE

Der Vorstand des Fördervereins bedankt sich bei allen Helfern, Mitgliedern und Spendern und wünscht allen einen guten Start in das Jahr 2013.

Wichtige Aktivitäten im Jahr 2012 waren

- Langós Verkauf zum Mittelbacher Dorffest, Torwandschießen Mittelbacher Bauernmarkt
- Unterstützung Schülerprojekt Solaris „Insektenhotel“
- Präsente / Medaillen bei Fußballturnier, Lesewettbewerb, Crosslauf, Sport Spiele, Fahrscheine für Sportveranstaltungen
- Schulhofgestaltung
- Reparatur des Druckers
- Trockenwagen für den Kunstunterricht
- Mitgliedsbeitrag im Jugendherbergsverband
- Zuschuss zum Eintrittsgeld in der Stadthalle Chemnitz „Jojo und das verwunschene Buch“ in der Weihnachtszeit und vieles mehr

BITTE HELFEN AUCH SIE MIT!

Auch dieses Jahr wollen wir viele Projekte mit der Schule gemeinsam durchführen. Wir springen immer dann ein, wenn öffentliche Gelder für wichtige Schulprojekte nicht zur Verfügung stehen. Gemeinsam können wir mehr erreichen und unseren Kindern eine schöne Schulzeit ermöglichen. Sie können helfen durch Ihre **MITARBEIT – Ihre SPENDE – Ihre MITGLIEDSCHAFT**.

Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie im Schaukasten der Grundschule Mittelbach oder unter http://foerderverein.gs-mittelbach.de/. ❐

ANZEIGEN

Zeit für Erholung und Kräfte mobilisieren

Der gemeinnützige Verein Pro Mutter & Kind e.V. rät, die Mutter-Vater-Kind-Kuren für das erste Halbjahr 2013 jetzt zu beantragen. „Die meisten Krankenkassen bewilligen eine Kurmaßnahme für 6 Monate, so dass einige Kliniken schon bereits bis zu den Sommerferien sehr gut belegt sind“ meint die Landesgeschäftsstellenleitung Annina Dessauer.

Der Verein hilft Eltern in Chemnitz und Umgebung kostenlos bei der Antragstellung einer Kurmaßnahme. Ebenfalls ist man bei der Auswahl der Kurhäuser behilflich. Zudem haben wir eine Kooperation mit dem Rechtsanwalt Mirko Koch aus Unna. Dieser ist Fachanwalt für Medizin- und Sozialrecht und vertritt die Eltern, die über den Verein eine Kurmaßnahme beantragen, kostenfrei im eventuellen Widerspruch nach einer abgelehnten Maßnahme seit dem Mai 2011. „Das hat den Vorteil, dass die Eltern überhaupt in den Widerspruch gehen“, so Dessauer. Weiter meint sie, dass viele nach einer Ablehnung gar nicht die Kraft hätten, weiter für die Kurmaßnahme zu kämpfen, oftmals würden neben dem Widerspruch von der Krankenkasse auch noch weitere medizinische Atteste eingefordert. Da Kuren Pflichtleistungen der Krankenkassen sind und man genau die Kurbedürftigkeit mit den Eltern bespreche sowie die Atteste auf Vollständigkeit prüfe, ist die Kooperation mit Herrn Koch für den Verein ein großer Schritt in Richtung Unterstützung der Eltern gewesen, meint Annina Dessauer.

Zudem stellt der Verein ab Mitte Januar das Nachsorgeportal unter **http://www.nachsorge-portal.de** zur Verfügung, welches die Nachhaltigkeit nach einer Kurmaßnahme optimieren soll. Ebenso gibt es ein Forum unter **htttp://www.forum-mutter-kindkur.de**. Dort können alle Fragen rund um die Kur von den Kurberaterinnen zeitnah beantwortet werden.

Für Chemnitz und Umgebung zuständig ist die Kurberaterin Sandra Hammer. Sie ist telefonisch unter 0371/ 2785966 Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr erreichbar, ebenso per Mail unter sandra.hammer@kurberatung-deutschland.de Die Website des Landesverbandes des Vereins, der seinen Hauptsitz in Bad Schussenried hat, ist unter **http://www.kurberatung-deutschland.de** einsehbar. ❐

ANZEIGEN

AWO Hort Grüna

„Stell dir vor, es ist Frieden und alle machen mit“

Dieses Motto der Bürgerinitiative **Aktion C** anlässlich des „Tag des Friedens“ am 5. März 2013 hat Einkehr in unseren Hort gehalten und die Kinder zum Nachdenken über Friedenssymbole, Freundschaft und Toleranz in der ganzen Welt angeregt. Interessierte Kinder aus allen Klassen haben gemeinsam mit Romy Müller, welche bereits seit September 2012 ein Freiwilliges Soziales Jahr im Hort absolviert, an einem sieben Meter langen Vliesplakat gearbeitet.

Dabei kamen spannende Überlegungen in Gange: Was soll auf dem noch weißen Plakat zu sehen sein? Wollen wir auch die Gegenseite des Friedens, nämlich Streit und Krieg, darstellen?

Die Kinder haben sich bei der Planung ganz klar dagegen ausgespro-

ANZEIGEN

ANGEBOT:
• Maler- und Lackierarbeiten
• Fassadengestaltung / WDVS
• Dekorative Wohnraumgestaltung
• Fussbodenverlegearbeiten

Malerbetrieb Falk Hammer

Hofer Str. 32
09224 Chemnitz / Mittelbach

Mobil **0163 - 210 43 06**
Telefax 0371 - 278 59 67
Mail falkhammer@web.de

WOLFRAM STORCH

Fenster, Türen, Rollläden, Rolltore, Lamellenvorhänge, Jalousien, Rollos, Markisen, Insektenschutzrahmen

Aktienstraße 5 III, 09224 Mittelbach
Telefon 0371 / 85 65 96, Fax 5 44 97 03
Funk: 0172 4 28 37 24

chen. Sie wollen mit dem Plakat die schönen Dinge des Lebens aufzeigen und schlechte Gefühle sowie Themen rund um das Sterben von Menschen vermeiden. Das Augenmerk lag viel mehr darin, dem Betrachter Freude und Heiterkeit zu vermitteln. Wichtig war den Kindern auch die Verwendung ganz markanter Friedenssymbole, wie zum Beispiel der Friedenstaube, sowie dem Peace-Zeichen, welches auf unserer Blumenwiese zu finden ist.

Die Plakate, welche auch in KITAS, Jugendeinrichtungen und Schulen angefertigt wurden, werden am 5. März 2013 zur Galerie-Eröffnung am Neumarkt ab 11:00 Uhr vorgestellt.

Ab Februar wird die Freie Presse eine Auswahl der Plakate täglich in der Zeitung veröffentlichen. Unsere Kinder sind schon sehr gespannt, ob auch ihr Plakat zu sehen sein wird.

Zur Teilnahme am **„Tag des Friedens“** sind Freunde, Familien, Nachbarn und alle Interessenten herzlich von der Bürgerinitiative **Aktion C** eingeladen.

AWO Hort Grüna
Janine Sonntag
Leiterin ❐

ANZEIGEN

Klempnerei Gruner Grüna
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

Erfolgreiches Jahr 2012

für den Wintersportverein (WSV) Grüna e.V.

Das Jahr 2012 war für den WSV Grüna das erfolgreichste Jahr seit langem. Über die Wettkampfergebnisse im vergangenen Jahr haben wir schon hinreichend informiert – unsere Sportler/-innen konnten bei zahlreichen Wettkämpfen wie Sachsen-Pokal und Sachsen-Meisterschaften ausgezeichnete Ergebnisse erreichen.

Mit großem Interesse verfolgen wir den weiteren sportlichen Weg unserer Aktiven, die an den Eliteschulen des Wintersports in Oberwiesenthal und Oberhof ihr Training absolvieren. Erst kürzlich konnten Richard Schultheis, Erik Frischmann und Maximilian Pfordte im Deutschen Schüler-Cup sowie Julian Hahn Siege und Podestplätze für unseren Verein erringen. Im Deutschland-Pokal ist ja Franz Röder für uns unterwegs. Und nicht vergessen wollen wir, dass der derzeitige Co-Trainer der Skisprung-Nationalmannschaft, Tino Haase, sonst Stützpunkttrainer in Oberwiesenthal, aus unseren Reihen kommt.

Aber es gibt auch immer was zu tun an den Wettkampfstätten, an der Skihütte und auch im Gelände. Die erste große Aufgabe 2012 war, unsere Minischanze für Anfänger mit Matten zu belegen und für den Sommer sprungfähig zu machen. Das ist uns gelungen und gibt Auftrieb. Die näch-

Unser Dreigestirn im Lady's Junior Team Pauline Stephanie, Lilly Kübler und Sandra Müller (v.l.)

Die Grünaer Gußgrund-Schanze im Flutlichtschein

ANZEIGEN

ste Aufgabe war die Reko am Anlaufturm der großen Gußgrund-Schanze im Starterbereich und der Startplattform. Diese umfangreiche Aufgabe konnte nur im Zusammenwirken von freiwilligen Helfern des Vereins und den Handwerksbetrieben realisiert werden. Und natürlich durch unsere Sponsoren.

Das Fazit: Der Wintersportverein Grüna e.V. kann auf eine sehr gelungene und erfolgreiche Saison 2012 zurückblicken mit der Nominierung von drei Springerinnen in das Lady's Junior Team des SVS, zahlreichen Siegen und Platzierungen bei landes- und bundesweiten Wettbewerben sowie dem traditionelle Abendsprunglauf mit einer riesigen Zuschauerkulisse und gutem Sport und dazu die o.g. Baumaßnahmen. All diese Erfolge sind nur durch intensives Training einerseits und durch das Zusammenwirken mit unseren Sponsoren andererseits möglich. Der WSV Grüna möchte sich ganz herzlich bei den nachfolgend Genannten bedanken, denn ohne ihre Unterstützung wären diese Erfolge kaum denkbar.

Unser jüngster Nachwuchs beim Abfahren mit Feuershow

Hauptsponsor –
Sparkasse Chemnitz
Auto und Freizeit GmbH –
Ingo Grebner und
Lutz Neumeister Chemnitz
Ziener Gloves –
Spezialhandschuhe
Oberammergau
Sporthaus Stelzendorf –
Thomas Gnüchtel
Sarai Haus- und Dachtechnik –
Frank Reinhold
Stahlbau Grüna – Uwe Schmidt
Schreibwaren, Büroartikel, Buchbinderei –
Christine und Alexander Geßner
Klempnerei Mai – André Mai
Haarstudio Grüna –
Silke Schuhknecht
Deutsche Vermögensberatung –
Volker Wolfram Chemnitz
Zimmerei – Heiko Bauer Glauchau
Volkshaus Röhrsdorf –
Jens Schultheiß
Rechtsanwalt –
Franz Thomas Pfeifer Chemnitz
Little John Bikes –
Thorsten Hahn Chemnitz
BMF GmbH –
Ronny Bernstein Grüna
K u.W Informatik GmbH –
Peter Kübler Grüna-Zwickau
Auto Service –
Thomas Seyboth Grüna
Fliesengeschäft –
Sven Schrepel Grüna
Dachtechnik Kühne –
Axel Kühne Grüna
Friseur Pester –
Familie Pester
Getränke Frank –
Ulrich Frank Mittelbach
Zeisigwaldkliniken Bethanien –
Chemnitz
Esso Tankstelle –
Gerd Weißflog Grüna
Elsner Dach GmbH –
Gunter Elsner Grüna
Elektroinstallation –
Karsten Merkel Grüna
Automarkt Pleißa –
Familie Reinhold Pleißa
Radio Chemnitz –
Hörerservice Chemnitz
Schuhhaus Huppert –
Karin Huppert Grüna

Unser Verein wünscht sich, dass all unsere Sponsoren auch im Jahr 2013 und darüber hinaus uns hilfsreich zur Seite stehen und uns weiterhin bei unserer Arbeit im Nachwuchs-Leistungssport unterstützen.

Auf ein gutes Jahr 2013
Günter Riedel
Vorstandsmitglied ❐

Man kann und will es einfach nicht glauben. Noch am 28. Dezember 2012 in fröhlicher Runde zum Jahresabschluss vereint und wenige Tage danach die unfassbare Nachricht, dass unser langjähriges und noch so junges Vereinsmitglied

Gunter Elsner

nicht mehr unter uns sein soll.

Tief bewegt nehmen wir Abschied von einem Sportler und Menschen, der versucht hat, seit frühester Kindheit sein Leben zielstrebig und selbstbewusst zu gestalten. Er war unserem Verein ein treuer Helfer und Unterstützer, der uns voller Achtung unvergessen bleiben wird.
Unser tiefempfundenes Beileid gilt seiner lieben Frau, seinem Sohn und seinen nächsten Verwandten.

Hans-Joachim Dickert
im Namen des Vorstandes und der Mitglieder
des Wintersportvereins Grüna e.V. ❐

Wir trauern um einen guten Freund

Mit großer Bestürzung erhielten wir die Nachricht vom plötzlichen Ableben unseres Vereinsmitgliedes

Gunter Elsner.

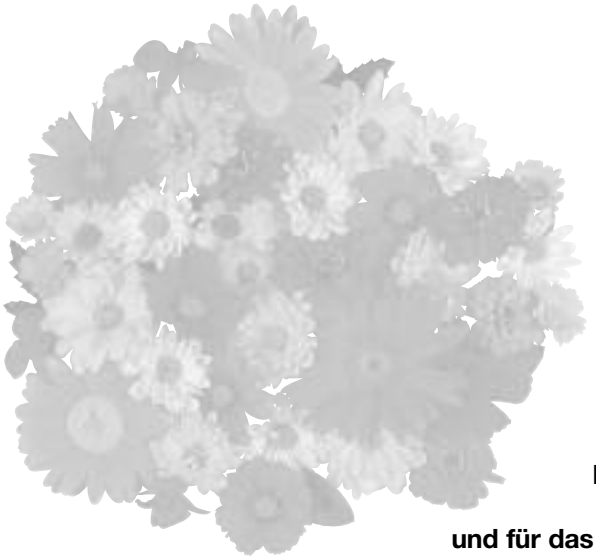
Als Fußballer war Gunter mit Leib und Seele jahrelang bei unserem FSV aktiv. Auch im Anschluss an seine aktive Zeit hielt Gunter uns als Unterstützer die Treue. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Frau Babette und seinem Sohn David sowie allen Angehörigen.

Im Namen aller Mitglieder
Bernd Tipold
Präsident FSV
Grüna/Mittelbach e.V. ❐

Das Ehrenamt

Ein Ehrenamt hat man bekommen
und es in Ehren angenommen.
Mit Feuereifer und Elan
macht man sich an die Arbeit ran
und ist bemüht, so manche Sachen
in der Zukunft gut zu machen.
Alle haben ihre Ruh,
denn das Ehrenamt hast Du!

Fleißig denkst du dir zu Haus
gar manches ehrenamtlich aus,
verschenkst deine Zeit und Geld mitsamt
in besagtem Ehrenamt.
Die andern haben unterdessen,
dass es ein „Ehren"-Amt ist, längst vergessen
und haben Tag für Tag begrüßt,
dass du dich gut um sie bemühst.



Du machst eifrig, gern und heiter
ehrenamtlich immer weiter,
erträgst auch manche Nackenschläge
auf des Ehrenamtes Wege.
Grübelnd hast du manche Nacht
schlaflos im Bette zugebracht.
Doch dein Gewissen ruft dir zu:
Setz dich bitte nicht zur Ruh!

Bedenke doch, so insgesamt
steht dir ganz gut das Ehrenamt.
Auch ehrenamtlich braucht man schon
gewisse Qualifikation.
Drum tut es manchmal dir recht gut,
wenn man bewundert deinen Mut,
deine Lust und deine Kraft
die ehrenamtliche Arbeit schafft.

Und flüstert einer nur dir zu:
„Eine gute Arbeit leistest du!"
dann machst du wieder froh und heiter
immer weiter, immer weiter.

(Autor ist uns unbekannt)

Dank allen Ehrenamtlichen, ob in Sport- und Kulturvereinen oder Arbeitsgruppen in Vorbereitung unserer 750-Jahrfeier, und für das aufregende Jahr 2013 viel Gesundheit, Kraft und Ausdauer.

ANZEIGEN

Grüna und Mittelbach
Ihr Kabelanschluss
Für Fernsehen,
Internet und Phone!
Peter Voigt
Medienberater
Im Auftrag von Kabel Deutschland
0371-2 72 90 07
www.kabelfernsehen-chemnitz.de

Ideen mit Keramik
Fliesenleger
Michael Bretschneider
FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLOMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
Grüner Winkel 2
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel./Fax: 0371/ 8202296
Funk: 0172/ 3474353

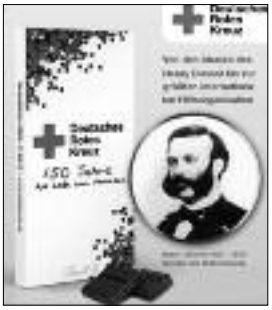
Blutspenden anlässlich Jubiläumsfeier – 150 Jahre Rotes Kreuz

Im Jahre 1863 wurde auf Initiative von Henry Dunant das Rote Kreuz gegründet. Er appellierte für eine bessere Versorgung und den neutralen Schutz von Verwundeten in bewaffneten Konflikten. Damit fand das Prinzip der Menschlichkeit Eingang in Politik und Gesellschaft.

Das Rote Kreuz selbst entwickelte sich seitdem zur weltweit bedeutendsten humanitären Organisation und umfasst heute 188 Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaften mit rund 100 Millionen Helfern. Rotkreuzler sind in allen Bereichen der Zivilgesellschaft tätig: Sie stellen die Blutspende- und Rettungsdienste sicher, arbeiten in Pflegeheimen und Kindergärten, helfen Flüchtlingen nach Katastrophen oder versorgen Obdachlose. Die überwiegende Mehrheit tut dies ehrenamtlich – in Deutschland alleine 400.000 Menschen.

Mit Ihrer Blutspende werden auch Sie Teil dieser großen Gemeinschaft an Helfern!

Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen! Als kleine Aufmerksamkeit erhalten alle Blutspender im Monat März eine Tafel Schokolade unserer „150 Jahre Rotes Kreuz“-Jubiläumsedition.



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht
am Dienstag, den 12. März 2013
von 14:30 bis 18:30 Uhr
in der Baumgarten-Schule Grüna,
August-Bebel-Str. 7

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!
Ihr DRK-Blutspendedienst ❐

Alte Schulmaterialien gesucht!

Liebe Grünaerinnen und Grünaer,

das Ortsjubiläum rückt immer näher und die Vorbereitungen für den großen Festumzug zur 750-Jahr-Feier laufen. Daran möchte sich unsere Schule mit einem eigenen Bild Kleidung aus früherer Zeit.

Wer besitzt noch solche Dinge und könnte sie der Schule zum Umzug zur Verfügung stellen? Bitte setzen Sie sich mit uns unter der Tel.-Nr. **850089** in Verbindung.
Für Ihre Hilfe und Unterstützung bedanken sich die

Schulleitung und die Lehrerinnen
der Baumgarten Grundschule Grüna ❐

Weihnachtspyramiden mit neuen bzw. restaurierten Figuren

Im vorigen Ortschaftsanzeiger waren die Pyramiden am Rathaus und der Kita noch ohne Figuren abgebildet.

Am 1. Advent war es so weit, dass beide Pyramiden mit den vorgesehenen Figuren liefen.

Am 30. November 2012 wurde die Pyramide vor der Kindertagesstätte “Baumgartenhaus“ mit vielen Kindern, Eltern, Vertretern der AWO und Gästen feierlich eingeweiht.

Am 1. Dezember 2012 wurde die Pyramide am Rathaus mit neuen Figuren im Beisein von Vertretern des Heimatvereins, des Ortschaftsrates, einiger Sponsoren und vielen Gästen in Betrieb genommen.

Ich danke allen, die mitgeholfen haben, dass nun beide Pyramiden mit diesen schönen Figuren in der Weihnachtszeit zu sehen waren. Die Figuren sind etwas besonderes und einzigartiges, also nicht wie vielerorts nur Bergmänner und Engel.

Besonders möchte ich allen danken, die die Fertigung der neuen Fi-

Vorsprung durch Technik

5 in Serie:
5 Jahre Garantie.

Im Autohaus Schmidt geht die Garantie in die Verlängerung: Bei jedem Audi Neuwagen sind zusätzlich zu den zwei Jahren Herstellergarantie drei Jahre Audi Anschlussgarantie* inklusive. Für alle Modelle und Motorisierungen, für Leasing, Finanzierung und Barkauf – damit haben Sie bis zu 5 Jahre oder 100.000 km Laufleistung folgende Vorteile:

- 100 % Herstellergarantie, ohne weitere Formulare und Unterschriften
- Schutz vor vielen unvorhersehbaren Reparaturkosten
- Wertsteigerung bei eventuellem Wiederverkauf, da die Garantie an das Fahrzeug gekoppelt ist
- langfristiger Qualitätserhalt durch professionellen Service nach den Vorgaben der AUDI AG

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.* Die Audi Anschlussgarantie ist bis zu 5 Jahre nach Neuwagenkauf oder einer maximalen Laufleistung von 100.000 km gültig. Audi Q5: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 8,5 – 5,3; CO_2-Emission in g/km: kombiniert 199 – 139

Jetzt 3 Jahre Garantie extra.

Autohaus Schmidt KG

Am Sachsenring 1, 09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel.: 0 37 23/69 60-60, Fax: 0 37 23/69 60-68
autohaus@schmidt-sachsenring.de
www.schmidt-sachsenring.de

guren finanziell unterstützt haben: **Fam. Gunter Endrikat, Herr Peter Finzel,** Haubner Solar GmbH – **Herr Gert Haubner,** Med. Fußpflege **Frau Regina Hahn,** Simmel AG – **Herr Peter Simmel,** Mode – **Frau Sylvia Strohm.**

Durch den Erwerb der restaurierten Märchenfiguren für die Pyramide an der Kindertagesstätte durch Eltern und Großeltern sowie die AWO konnte der restliche Betrag für die Herstellung der neuen Figuren für die Rathaus-Pyramide gesichert werden (mehr im Artikel der AWO).

Walter Bunzel ❐

Pyramide am AWO-Kinderhaus Baumgarten

Pyramide am AWO-Kinderhaus Baumgarten

Pyramide am Rathaus

Pyramide am Rathaus

Den Rest können Sie
VERBRATEN!

meister KÜCHEN-SYSTEME

Wir sind für Sie da:
Mo. bis Fr.: 9 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Küchen beim Großhandel sind günstiger!

Nähe Chemnitz!
Direkt an der A4
Abfahrt Wüstenbrand
Limbach-Oberfrohna
300 m rechts

Tel.: 03722 / 604 243, Fax: 03722 / 604 222, info@ets-pleissa.de, www.ets-pleissa.de
Industriepark Pleissa-West, Zeppelinstraße 8 im Hause ETS, 09212 Limbach-Oberfrohna, OT Pleissa

Andreas Hübsch
Allround-Dienstleistungen
Hausmeisterdienste & Kleinreparaturen
Bergstraße 5c
09224 Chemnitz / Grüna
Mobil **0173 / 9724038**
Tel. / Fax 0371 / 8205057

Hätten Sie nicht auch gern eine helfende Hand in Haus & Garten?

Mein Angebot

- Hausmeistertätigkeiten, z.B. Dichtungsarbeiten, Heizkörperreinigung Garten-, Grundstückspflege und -Gestaltung - auch Urlaubsservice,
- Plattenlegearbeiten
- Einbau genormter Baufertigteile
- Trockenbauarbeiten
- Bodenlegearbeiten
- Tapezierarbeiten (Raufasertapete/Farbanstrich)
- Hilfe bei Umzügen und Wohnungseinrichtungen
- Reparaturen an Holzkunst

weitere Leistungen auf Anfrage

Fleischerei Pöschmann

Unsere Angebote und unser Service für Sie:

- belegte Brötchen
- Plattenservice
- Feinkostsalate, Desserts
- Imbiss und Mittagstisch (inkl. Anlieferung)
  Fordern Sie jetzt wöchentlich unseren kostenlosen Speiseplan an.
- Spanferkel sowie Verleih eines Spanferkelgrills
- Service für Partys und Feiern jeglicher Art

Dorfstraße 50 · 09224 Chemnitz OT Grüna
Fon: 0371 / 86 92 37 · Fax: 0371 / 934 01 37

LÖWEN-APOTHEKE
Apotheker Michael Kummer
Chemnitzer Straße 72 · 09224 Chemnitz / Grüna
Tel. 0371 / 85 00 26 · Fax: 0371 / 8 14 96 19

Öffnungszeiten:	Montag – Freitag	8.30 – 18.30 Uhr
	Samstag	8.30 – 12.00 Uhr

Lieferservice bei Bestellungen
bis 16.30 Uhr
noch am gleichen Tag!

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Fahrten und Veranstaltungen ab Februar 2013

Halbtagesfahrten

07. März	**Frauentagsfeier** in Satzung mit Chris Roberts – Abfahrt 12.45 Uhr, 35 Euro
11. April	**Frühlingsfest i**n Satzung – Abfahrt 12.45 Uhr, 30 Euro
25. April	**„Damals war's doch schön"** Programm in der Begegnungsstätte Glauchau – 20 Euro

Wandertage

23. Februar	**Winterwanderung** in Klingenthal
11. Mai	**Wandern und Radeln** in Glauchau und Umgebung
08. Juni	**Landeswandertag** in Bad Belzig – Preis pro Person 32 Euro
22. Juni	**Wanderung** in Hartenstein und Umgebung
14. September	**Wanderung** Sachsenburg und Zschopautal

Mehrtagesfahrten

06. – 09. Mai	**Fahrt zur Baumblüte Werder** mit Stadtrundfahrten Berlin und Potsdam, Schifffahrt Potsdam nach Werder, Kahnfahrt durch den Spreewald – Frühbucherpreis 359 Euro (EZZ 45 Euro)
01. – 06. Sept.	**Fahrt in die Bergwelt Tirols:** Übernachtung in Ladis, Fahrt Reschenpass und Meran, Kaunertaler Gletscherfahrt, Stadtrundfahrt Innsbruck, Seilbahnfahrt auf die Sonnenterrasse Tirol – Frühbucherpreis 479 Euro (EZZ 60 Euro) (Frühbucherpreis gilt bis 28. Februar 2013 – bei Interesse bei den Helfern melden)

Gemeinsam gefeiert und gereist

Höhepunkt und Abschluss des Jahres 2012 waren wieder die Weihnachtsfeiern der Gruppen Mittelbach (10.12.) und Grüna (14. und 18.12.) in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Oberlungwitz. Dabei erinnerte Günter Hendel als Vorsitzender an viele schöne gemeinsam Stunden und erlebnisreiche Fahrten. Wanderlustige konnten an vier organisierten Wanderungen teilnehmen. Wir feierten gemeinsam mehrfach in Satzungen, dazu in Dorfchemnitz (Zugfahrt), in Glauchau, in Breitenbrunn (wo wir vom Winter überrascht wurden). Von den Veranstaltungen „Herbstlaub" in der Stadthalle Chemnitz und „Herbstgala" im Stadttheater Glauchau waren wohl alle begeistert, weil sie viel Freude und Abwechslung bereitet haben. In guter Erinnerung bleiben den Teilnehmern die Mehrtagesfahrten im Juni zum Eurostrand Leiwen/Mosel und im September zum Danielchristelgut in Lauter.

Die Vorstände und die Helfer der Volkssolidarität in Mittelbach und Grüna haben auch 2012 viel Zeit und Mühe aufgewandt – für ihre Arbeit gilt ihnen der herzliche Dank –, um die Reisen und Veranstaltungen den Mitgliedern nahezubringen und diese zu organisieren. Aus gesundheitlichen Gründen müssen viele Mitglieder auf solche gemeinsamen Erlebnisse verzichten. Sie werden nicht vergessen. So haben die Helfer vor Weihnachten noch ca. 90 Mitglieder zu Hause besucht und Geschenke überreicht. Auch über 80-Jährige erhalten zu ihrem Geburtstag jeweils ein kleines Präsent.

Die einzige regelmäßige Einnahme, um diese Arbeit finanzieren zu können, sind die Beiträge unserer 214 Mitglieder in Grüna und 114 Mitglieder in Mittelbach (Stand November 2012). Die Hälfte der Einnahmen verbleibt in den Ortsgruppen, 2012 waren das 2886 Euro, die andere Hälfte bekommt der Kreisverband. Die Volkssolidarität ist der Verein mit den niedrigsten Beiträgen, aber die Kosten sind ständig gestiegen. Deshalb haben die Helfer die undankbare Aufgabe übernommen, unsere Mitglieder anzusprechen und sie dafür zu gewinnen, ihren monatlichen Mindestbeitrag auf drei Euro zu erhöhen. Ausgelöst wurde die Initiative dafür von der Bundesdelegiertenversammlung und dem Schreiben unseres Kreisvorstandes. Mit welchem Erfolg die Gespräche geführt wurden, wird die Kassierung im kommenden Jahr zeigen. Alle, die sich noch nicht entschieden haben, sollten über die umfangreiche Arbeit wie z.B. die Kinder- und Altenbetreuung, Essen- und Fahrdienste, Begegnungsstätten und Therapiegruppen nachdenken, auch wenn man die Leistungen nicht selbst in Anspruch nehmen muss. Es ist unser Wohlfahrtsverband, der keinen Bedürftigen abseits lassen möchte.

Viele schmunzeln, wenn Günter Hendel hartnäckig bei jeder Zusammenkunft die Glückslose der Volkssolidarität anbietet – durch den Verkauf haben 510 Euro die Kassen der Ortsgruppen aufgebessert. Erfreulich ist auch, dass

im Laufe des Jahres und besonders vor Weihnachten wieder zahlreiche Geldspenden und Sachspenden eingegangen sind. Die Vorstände und die Mitglieder danken allen für die Unterstützung:

Grüna Ortsgruppe
Sparkasse Chemnitz, Chemnitzer Zahnradfabrik, Löwen-Apotheke, Ortschaftsrat Grüna, Marco Löschner. Auto Seyboth, Auto Werner, Nitzsche Holzbearbeitung, Bäckerei Bösewetter, Bäckerei Kargus, Blumengeschäft Aurich, Friseur Fischer, Friseur Pester, Gärtnerhof Wolf, Getränke Pfeifer, Simmel Einkaufsmarkt, Tretex Textil

Ortsgruppe Mittelbach
Sparkasse Chemnitz, Autohaus Fugel, Fensterbau Wolfram Storch, Werner Bunzel Transporte, Hans Lauckner priv., Gebr. Mayer GmbH, Friseur Schädlich, Auto Landgraf, Ortschaftsrat Mittelbach, Fensterbau Schönherr, Bäckerei Seifert, Bäckerei Kargus

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Sprechstunde jeden Dienstag von 9:00 bis 10:00 Uhr im Rathaus Grüna oder telefonisch 85 61 95 (Günter Hendel) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!

Ich freue mich auf jede Begegnung

In den zurückliegenden 18 Monaten hat sich in meinem Leben viel verändert. Nach dem Tod meines Mannes holte mich meine Tochter in ihre Nähe nach Grüna, aus dem lärmenden Stadtzentrum in die ruhige Damaschkestraße. Hier habe ich auch mehr über die Veranstaltungen und Fahrten der Volkssolidarität erfahren und bin mit 83 Jahren Mitglied geworden.
Es ist schön, in der Gemeinschaft zu reisen, ich war u.a. mit an der Mosel. Ich freue mich schon auf die Baumblüte in Werder und auf Tirol, an beiden Reisen 2013 möchte ich teilnehmen. Auch bei Halbtagesfahrten und vielfältigen Veranstaltungen werden die Teilnehmer mit Programmen gut unterhalten und bestens versorgt. Meine Rente erlaubt es mir, dass ich über den monatlichen Mindestbeitrag hinaus meinen Beitrag erhöht habe. Das ist mir die Gemeinschaft wert, denn ich habe inzwischen auch nette Leute kennengelernt, mit denen ich sonst vermutlich nie ins Gespräch gekommen wäre. Auch das trägt bei, dass ich mich in Grüna zu Hause fühle.

Anneliese Künzel ❐

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Der Dachs hält noch Winterschlaf – die Dachsbaude bleibt bis März 2013 geschlossen.

Ansprechpartner:
Ilona Langer, Vorsitzende, Tel. 30 73 21
Tilo Landgraf, Stellvertreter, Tel. 0177-746 24 01
Hannelore Sohrmann, Finanzen, Tel. 810 10 23
Informationen unter www.wanderverein-gruena.de ❐

ANZEIGEN

SALPETER
FEUCHTE KELLER
NASSE WÄNDE ?
Mauerwerkstrockenlegung • Schimmelsanierung • Trockenlegung mit und ohne Aufgraben • Spar- und Sanierputze • Kellerabdichtung • Horizontalsperre • Wohnklimaplatten gegen SCHIMMEL und Kondensfeuchte
schnell • dauerhaft • extrem günstig
VEINAL® Fachbetrieb
kostenlose Info unter: 08 00/ 44 82 00 0
Bautenschutz Kretschmer
Abteistraße 14 • 09353 Oberlungwitz • Tel. 03723/44820 o. 0171/7722732 • Fax 44821

Taxi und Mietwagenbetrieb
Volker Neubauer
Kreißigstraße 13 · 09117 Chemnitz
☎ 0371 / 8203003
Funk: 0172 / 3599666
Flughafenzubringer, Kranken- und Dialysefahrten (sitzend), Kurfahrten, Kurierfahrten, Stadtfahrten usw.

GETRÄNKEWELT

TICKER-HIT!

Braustolz Pils
(20 x 0,5l)

8,99

20 x 0,5l / zzgl. Pfand
(1 l = 0,89€)

WAHNSINN !!!
WIR SCHENKEN IHNEN
2 LITER BIER

+

4 FLASCHEN BIER GRATIS*

Heberger Mineralwasser sanft, medium, aktiv, natürlich (12 x 1,0l)

4,44

UNSER WEIN DES MONATS

Kimmle - Dornfelder
(1 x 1,0l)

3,99

GETRÄNKEWELT IN CHEMNITZ OT GRÜNA

WWW.GETRAENKEWELT.DE